



Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 48

Juni 2014



Bild: Markt Kastl

Veranstaltungen:

Kohlenmeilerwoche
29. Mai - 07. Juni 2014

Kneippbeckenfest
28. Juni 2014

Vituskirwa Utzenhofen
14. Juni - 16. Juni 2014

Bürgerfest in Kastl
18. Juli - 20. Juli 2014

Inhaltsverzeichnis

<u>Markt Kastl</u>		<u>Kindergarten/Kita Kastl</u>	
Alters- und Ehejubiläen	3	Tombola beim Sommerfest	16
Veranstaltungstermine	3-4	<u>Kultur Kastl</u>	
Sitzungskalender	4	Peter Wittmann und das Ballhausorchester in Kastl	17
Fundsachen	4	Kulturverein Kastl besucht Speyer und Worms	17-18
Kastl hat Kohle ohne Ende!!!!	4	<u>Pfarramt Kastl</u>	
Sie haben sich viele Jahre für den Markt Kastl engagiert	4-5	Der neue Pfarrgemeinderat Kastl nimmt seine Arbeit auf	18
Das Kastler Gemeindepapament ist wieder vollzählig und handlungsfähig - 8 neue Markträte vereidigt und den 2. und 3. Bürgermeister gewählt	5	Infos von der Kinderkirche der Pfarrei St. Petrus Kastl	18-19
Ehrenabend des Marktes Kastl	5-6	Fastenessen der Pfarrgemeinde	19
1. Hochzeit im Steinstadel - Ein halbes Jahr nach der Einweihungsfeier des Steinstadels gaben sich am 12. April die ersten Beiden das Ja-Wort	6	Palmsonntag in der Pfarrgemeinde	19
György Müller schnitzt neues „Ungarnkreuz“	6-7	Emmaus gang am Ostersonntag	19
Ferienwohnung der Familie Fritscher aus Kastl wurde ausgezeichnet	7	Einkehrnachmittag mit den Erstkommunionfamilien der Pfarrei Kastl	19-20
Seniorenfahrt	7	Wallfahrt 2014 der Pfarrei Kastl nach Gößweinstein	20
<u>Gemeindebücherei</u>		<u>Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.</u>	
Kastler Büchereiteam mit viel Engagement für die Leserinnen und Leser aktiv	8-9	Rückschau auf das Vereinsleben der Schützengesellschaft Kastl, 1504 e.V. (SG Kastl)	20-22
Die Kinder der 1. Klasse erkundeten zum ersten Mal gemeinsam die Bücherei	9-10	<u>TuS Kastl</u>	
Schreibwerkstatt für Kinder von 9 - 12 Jahre	10	Sportheim geöffnet	22
Entenrennen zum Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen am Samstag, 28. Juni	10	Zwei 3. Plätze bei der Judomannschaftsmeisterschaft in der Oberpfalz für KG. TuS Kastl 1924/Henger SV	22-23
Bücherflohmarkt am Bürgerfest - Büchereiteam wieder mit Bücher- und Brezenstand	10-11	Edelmetall auf der bayerischen Judo Meisterschaft für TuS Kastl	23
Ferienfahrt zu Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer bei den Luisenburg-Festspielen	11	Judoanfänger vom TuS Kastl erfolgreich bei einer Ostersafari	23-24
<u>Eltern-Kind-Gruppe</u>		Bis der (Faschings-)Zug nach hinten kippt	24
Basteln von Vogelfutter	11	Qualifikation zur deutschen Meisterschaft verpasst	24-25
Fasching in der Eltern-Kind-Gruppe	11-12	<u>Verein für Gartenbau- und Landespflge</u>	
Basteln eines Osternestes und gemeinsamer Osterbrunch	12	In die Orchideenwelt der Heimat und in die Naturlebensgesellschaft eingeführt - Aus der Jahreshauptversammlung des Vereins für Gartenbau- und Landespflge	25
<u>Freiwillige Feuerwehr Utzenhofen</u>		<u>Sonstiges</u>	
Krabbelgruppe Utzenhofen bekommt Besuch von der Feuerwehr	12	<u>Heimatmuseum</u>	
<u>Forstrevier Kastl</u>		Frühjahrsputz	25
Den nehm` ich - den nehm` ich nicht!	13-14	<u>Osterbrunnenteam</u>	
<u>Frauenbund Kastl</u>		Osterbrunnen 2014	26
Weltgebetstag der Frauen	14-15	<u>Lohnsteuerhilfe Bayern</u>	
Jahreshauptversammlung	15	Handwerkerrechnungen nicht bar begleichen	26-27
<u>Jugendblasorchester Kastl</u>		Zweite Berufsausbildung führt stets zu Werbungskosten, Erstausbildung weiter strittig	27
Generalversammlung mit musikalischer Umrahmung	15-16	<u>Irgendwo im Gemeindegebiet</u>	
		<u>Impressum</u>	
		27	

Markt Kastl

Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl

Tel.: 09625/92040
 Fax.: 09625/920419
 E-Mail: info@kastl.de
 www.kastl.de



Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:30 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

zum 75. Geburtstag, eine Flasche Wein
 zum 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 zum 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag!!!

75. Geburtstag
 Im April 2014
Weber
Maria
 Pattershofen



75. Geburtstag
 Im April 2014
Schwarzenberger
Joseph
 Mühlhausen



80. Geburtstag
 Im April 2014
Grunner
Margareta
 Mühlhausen



90. Geburtstag
 Im Februar 2014
Luitl
Josef
 Pattershofen

Diamantene
 Hochzeit
 Im Februar 2014
Philipp Ludwig
 &
Philipp Maria
 Kastl



Veranstaltungstermine

Juni

29.05. - 07.06.2014	Verein für Tourismus und Gewerbe	Kohlenmeilerwoche, Meilergstell, Kastl
So. 01.06.2014	FF Utzenhofen	10:30, Häuslfest, FF Gerätehaus Utzenhofen, Kastl OT Utzenhofen
So. 01.06.2014	Büchereiteam	11:00, Preisverleihung Entenrennen, Gemeindebücherei, Kastl
So. 01.06.2014	Anna Maria Weiß	14:00, Museumsführung, Heimatmuseum, Kastl
So. 08.06.2014	Club G'wölb	21:00, Pfingstrock mit Liveband, Cafe Bistro Gwölb, Kastl
Fr. 13.06.2014	Kirwaleit Utzenhofen e.V.	Preisschafkoprennen im Festzelt, Dorfladen, Kastl OT Utzenhofen
14.06. - 16.06.2014	Kirwaleit Utzenhofen e.V.	Vituskirwa Utzenhofen, Dorfplatz Utzenhofen, Kastl OT Utzenhofen

Juni

Fr. 27.06.2014	Kolpingfamilie Kastl	Johannisfeier, Pfingstberg, Kastl
Sa. 28.06.2014	Mutter-Kind-Gruppe und Verein für Tourismus- und Gewerbe	14:30, Kneippbeckenfest, Kneippbecken am alten Sportplatz, Kastl
So. 29.06.2014	Pfarrei Kastl	10:30, Pfarrfest, Pfarrhof, Kastl

Juli

Sa. 05.07.2014	Soldaten- und Reservistenkameradschaft Kastl	17:00, Grillfest, Gasthaus Schwarzer Bär, Kastl
So. 06.07.2014	Anna Maria Weiß	14:00, Museumsführung, Heimatmuseum, Kastl
11.07. - 12.07.2014	Chaos Crew - Klaus Häring	Over the hills, Schweppermannsburg, Kastl OT Pfaffenhofen
18.07. - 20.07.2014	Markt Kastl	Bürgerfest, Marktplatz, Kastl
Fr. 25.07.2014	Pfarrei Kastl	19:30, Taizé Gebet, Klosterkirche, Kastl

August

Sa. 02.08.2014	Büchereiteam	08:00, Ferienfahrt nach Wunsiedel "Jim Knopf", Kastl, Kastl
Sa. 02.08.2014	FF Pfaffenhofen	14:00, Dorffest, FF-Gerätehaus Pfaffenhofen, Kastl OT Pfaffenhofen
So. 03.08.2014	Anna Maria Weiß	14:00, Museumsführung, Heimatmuseum, Kastl
15.08. - 16.08.2014	Fun Biker's Kastl	Fun Biker Motorradtreffen, am Freibad Kastl, Kastl

Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

Dienstag	27. Mai 2014	19:30 Uhr
Donnerstag	03. Juli 2014	19:30 Uhr
Donnerstag	07. August 2014	19:30 Uhr

Fundsache:

- Autoschlüssel (Opel)

Kastl hat Kohle ohne Ende!!!!!!



Die Kastler Kohlenmeiler Woche geht zu Ende. Am 06. Juni wird der Meiler ab 13:00 Uhr aufgebrochen. Der Verkauf findet am 07. Juni ab 15:00 Uhr (nicht früher), für einen karitativen Zweck, am Meilergstell statt.

Der 7,5 kg Sack kostet 15,00 €



Sie haben sich viele Jahre für den Markt Kastl engagiert

Bei der Haushaltssitzung des Marktrats hat Bürgermeister Stefan Braun die ausgeschiedenen Markträte verabschiedet.



Bürgermeister Stefan Braun (r.) verabschiedete Franz Lautenschlager, Johann Geitner, Walter Schöberlein, Michael Herdegen, Klaus Wiesner und Dr. Karl Luschmann (v. l.).

Heinz Lang war 30 Jahre im Gremium, Dr. Karl Luschmann 24 Jahre, 18 Jahre Walter Schöberlein und jeweils zwölf Jah-

re Franz Lautenschlager (Giggelsberg) und Michael Herdegen (Utzenhofen). Sechs Jahre dabei waren Johann Geitner (Utzenhofen), Gerhard Gradl (Flügelsbuch) und Klaus Wiesner (Kastl).

Bürgermeister Stefan Braun dankte ihnen für ihr Engagement um das Wohl der Marktgemeinde und übergab als Erinnerung an ihre Zeit im Marktrat ein Porzellanbild von Kastl.

Braun betonte das gute Verhältnis aller Parteien im Rathaus. Dies habe sich auch dadurch gezeigt, dass der Haushalt der Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren immer einstimmig abgesegnet worden sei.

Das Kastler Gemeindeparlament ist wieder vollzählig und handlungsfähig - 8 neue Markträte vereidigt und den 2. und 3. Bürgermeister gewählt

Bürgermeister Stefan Braun begrüßte die neuen Markträtinnen und Markträte sowie zahlreiche Zuschauer- darunter einige ehemalige Markträte zur 1. Sitzung des neuen Kastler Gemeinderats- der sich zum ersten Mal neu konstituierte und legte dazu die Bürgermeisterkette an.

Gleich zu Beginn wurden die 8 neuen Markträte vereidigt und Roland Bösl, Christian Fromm, Harald Meier, Cliff Rüdinger-Härlin, Jürgen Rubenbauer, Ursula Schöberlein, Michael Schraml, und Johannes Schwarzfischer legten die Formel gem. Art 31. Bayer. Gemeindeordnung ab.



Die neu hinzugekommenen Kastler Marktgemeinderäte mit den neu gewählten 2. und 3. Bürgermeistern:

v. l. Christian Fromm, Jürgen Rubenbauer, 3. Bürgermeister Andreas Otterbein, Cliff Rüdinger-Härlin, Ursula Schöberlein, Bürgermeister Stefan Braun, 2. Bürgermeisterin Monika Breunig, Harald Meier, Roland Bösl, Michael Schraml, Johannes Schwarzfischer

Danach wurden der Beschluss über den 2. und 3. Bürgermeister gefasst. Als 2. Bürgermeisterin wurde die bisherige Stellvertreterin Monika Breunig einstimmig vom Rat in geheimer Abstimmung wiedergewählt. Beim 3. Bürgermeister traten gleich 3 Kandidaten an - Andreas Otterbein, CSU, Alwin Raab, Freie Wähler und Cliff Rüdinger Härlin, Grüne. Nach der geheimen Abstimmung wurde Andreas Otterbein mit den Stimmen der CSU zum 3. Bürgermeister bestimmt.

Nachdem die beiden Bürgermeister vereidigt waren, ging's um die Besetzung der Ausschüsse.

Im Rechnungsprüfungsausschuss sind vertreten:
Jürgen Rubenbauer - Stellvertreter: Monika Breunig
Roland Bösl - Stellvertreter: Dr. Waldemar Draxler
Gernot Meier - Stellvertreter: Ursula Schöberlein
Johannes Schwarzfischer - Stellvertreter: Alwin Raab

Im Personalausschuss sind vertreten:

Stefan Braun - Stellvertreter: Monika Breunig
Dr. Waldemar Draxler - Stellvertreter: Roland Bösl
Monika Breunig - Stellvertreter: Christian Fromm
Cliff Rüdinger-Härlin - Stellvertreter Gernot Meier
Michael Schraml - Stellvertreter Johann Schwarzfischer

Im Bauausschuss sind vertreten

Stefan Braun - Stellvertreter Monika Breunig
Andreas Otterbein - Stellvertreter Christian Fromm
Willibald Hertwich - Stellvertreter Harald Meier
Ursula Schöberlein - Stellvertreter Gernot Meier
Alwin Raab - Stellvertreter Michael Schraml

In der Geschäftsordnung bestimmte der Marktrat, dass die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vor Beginn der Sitzung wieder vorgelesen werden soll.

Als Seniorenbeauftragte wurden wieder Monika Breunig und Mathilde Gradl bestimmt, den Jugendbeauftragten teilen sich Harald Meier, Johannes Schwarzfischer und Cliff Rüdinger-Härlin.

Danach ging's um die Sitze in den verschiedenen Wasserversorgungsgruppen, die Wasser ins Gemeindegebiet Kastl liefern.

In der Pettenhofener Gruppe sind Stefan Braun - Stellvertreter Jürgen Rubenbauer, in der Hohenkemmather Gruppe sind Monika Breunig - Stellvertreter Christian Fromm und Johannes Schwarzfischer - Stellvertreter Roland Bösl, in der Schwend-Poppberg Gruppe sind Stefan Braun - Stellvertreter Monika Breunig, in der Prönsdorfer Gruppe sind Harald Meier - Stellvertreter Manfred Körner und Johann Geitner, Stellvertreter - Manuel Fromm vertreten.

Bürgermeister Stefan Braun dankte dem neuen Marktrat für den reibungslosen Ablauf der konstituierenden Sitzung und wünschte sich für die kommenden 6 Jahre eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Fraktionen.

Ehrenabend des Marktes Kastl

Beim Ehrenabend des Marktes Kastl wurden verdiente Gemeindebürger, die sonst im Hintergrund aktiv sind, in den Vordergrund gerückt, so Bürgermeister Stefan Braun, der zahlreiche Gäste im Kastler Steinstadel zu den vorgesehenen Auszeichnungen begrüßte. Ferner freute er sich, dass ein Ensemble des Kastler Jugendblasorchester unter Leitung von Susanna Franke die Feier musikalisch umrahmte. Wie Stefan Braun betonte, wolle er heute Menschen ehren und auszeichnen, die sich für das Funktionieren und Wohl unseres Gemeinwesens einsetzen.

Als erstes lobte er die Kirwagemeinschaft Utzenhofen mit seinen 23 Mitgliedern, die im vergangenen Jahr spontan als Fluthelfer in Natternberg bei Deggendorf den Hochwasseropfern an der Donau beim Aufräumen geholfen haben. Dass dabei auch einige Helfer aus den angrenzenden Gemeinden Velburg und Lauterhofen kommen, zeigt, dass Hilfsbereitschaft nicht an den Gemeindegrenzen anhält.

Unter Leitung von Josef Zeberl und Thomas Wittmann nahmen folgende Helfer an der Flutopferhilfe teil.:

Thomas Bauer, Sebastian Breunig, Michael Dietl, Tobias Felser, Manuel und Stefan Fromm, Johannes Fuchs, Daniel, Thomas und Phillip Geitner, Alexander Gradl, Christian und Mathias Graf, Franziska Guttenberger, Fabian Hummel, Andreas Lang, Phillip Lorenz, Christian Ott, Patricia Polster, Da-

niel Scharl, Thomas und Michael Wittmann, Johannes und Josef Wittmann.

Anschließend gab's Urkunden für die jungen Judo Sportler des TuS Kastl:

Bronze: Antonia Gehr, Thomas Häring, Lukas Gehr, Fabian Gehring, Sabrina Lehmeier, Rebecca Federl, Marie Braun,
Silber: Christoph Gehr



Von li. Bürgermeister Stefan Braun und Mountainbikerin Anja Gradl mit den Judosportlern und Flutopferhelfern

Danach wurden die verdienten Mitglieder der verschiedenen Vereine ausgezeichnet:

Bronze: Christa Donhauser, langjährige Vorsitzende des Obst und Gartenbauvereins Utzenhofen

Silber: Waltraud Lutter, langjährige Vorsitzende des Kastler Jugendblasorchesters, Tobias Bauer, langjähriger Vorsitzender des FC Bayern Fan Clubs Schweppermann Kastl, Manfred Donhauser, langjähriger Kassenverwalter des Kriegervereins Utzenhofen, Josef Eichenseer, langjähriger Schriftführer der Kriegervereins Utzenhofen, Albert Wittmann, langjähriger Vorstand des Kriegervereins Utzenhofen

Gold: Anja Gradl, Mountainbike und Cross Country Meisterin aus Flügelsbuch, Karin Eichenseer, langjährige Schriftführerin des Gartenbauvereins Utzenhofen, Hertwich Willibald, mehr als 20 Jahre Vorstand der FFW Pfaffenhofen, Manfred Klose, mehr als 20 Jahre Kommandant der FFW Pfaffenhofen und Georg Kuhn, 32 Jahre Vorstand des VdK-Ortsverbands Kastl.



Die Geehrten der Vereine: von li.: Stefan Braun, Waltraud Lutter, Christa Donhauser, Manfred Donhauser, Tobias Bauer, Josef Eichenseer, Manfred Klose, Georg Kuhn und Willibald Hertwich

Bürgermeister Stefan Braun dankte den Geehrten für ihren Einsatz, hoffte dass das ehrenamtliche Engagement der Geehrten Schule macht, dankte dem Ensemble des Jugendblasorchesters Kastl für die musikalische Begleitung der Feier und lud alle Versammlungsteilnehmer zu einem Umrund und einem Buffet ein.

1. Hochzeit im Steinadel - Ein halbes Jahr nach der Einweihungsfeier des Steinadels gaben sich am 12. April die ersten Beiden das Ja-Wort

Da der Steinadel im November/Dezember bereits die Bühne für die Kastler Kunsttage war und immer mehr von den Bürgern angenommen wird, entschloss sich der Gemeinderat im Januar den Steinadel zum Trauungssaal zu widmen.

Der denkmalgeschützte Steinadel, wurde durch die aufwendige Sanierung zu einem Ort, der in seiner Art und Ausstattung den Anforderungen der Bedeutung eines Raumes für standesamtliche Trauungen mehr als entspricht.

Der Steinadel ist ein barrierefreier und dadurch auch für ältere Personen leicht zugänglicher Trauungssaal.

Am 12. April, einem sonnigen Samstag war es endlich soweit. Es gaben sich die beiden Kastler Corinna Zimmerman und Benedikt Berschneider vor dem 1. Bürgermeister Stefan Braun, der das Brautpaar seit Jahren kennt, das Ja-Wort und feierten anschließend mit Ihren 125 Gästen bei Kaffee und Kuchen im 1. Stock des Steinadels.



Die Gäste waren von dem herausgeputzten Steinadel begeistert. Auch der 1. Bürgermeister Braun zog ein positives Fazit: „Noch ist nicht alles perfekt, aber wir sind lernfähig und freuen uns auch über Anregungen.“

Mittlerweile können alle Ehepaare schon bei der Anmeldung ihren Eheschließungsraum wählen. Davon wird bereits rege Gebrauch gemacht und zieht auch auswärtige Ehepaare zum Heiraten nach Kastl.

Informationen und Auskünfte hierzu sind jederzeit im Rathaus möglich.

György Müller schnitzt neues „Ungarnkreuz“

In zig schweißtreibenden Stunden hat im Pfadfinderheim am Mennersberg der ehemalige Tanz- und Handwerkslehrer sowie Holzkünstler György Müller ein neues „Ungarnkreuz“ aus Eiche geschaffen. Es ist sein zweites. Das erste entstand 1983. Müller hatte es als Lehrer am früheren Ungarischen

Gymnasium noch mit zwei Schülern angefertigt. Das jetzige Exemplar ist 4 Meter lang und 1,80 Meter breit, die Balken weisen eine Stärke von 30 mal 16 Zentimetern auf. Damit werden die üblichen Abmessungen vieler Kreuze und Kreuzdarstellungen großflächiger Kirchengemälde eingehalten.



Die Inschrift im neuen „Ungarnkreuz“ ist Ausdruck des Danks für die jahrelange Aufnahme von Exilungarn in der Kastler Klosterburg. Das neue Kreuz hat der ehemalige Lehrer des dort bis 2007 Untergebrachten Gymnasiums, György Müller (im Bild), geschnitzt. Aufgestellt wird es an der Einfahrt zur Klosterburg. Vor 30 Jahren hatte Müller dort schon einmal ein Vorgängere Exemplar platziert.

Die Vorgängerversion, umgangssprachlich in Kastl „Ungarnkreuz“ genannt, stand am Klosterberg gegenüber der Einfahrt zur Klosterburg und war nach 30 Jahren in Wind und Wetter nicht nur verwittert, sondern instabil geworden. Eine bloße Renovierung erschien nicht mehr erfolgversprechend. Also entschloss sich Müller, ein komplett neues Exemplar anzufertigen. Die eingesetzte filigrane Schnitztechnik hat er sich selbst angeeignet.

„Dankbarkeit“ gibt der ehemalige Lehrer als Motiv für dieses Engagement an. Kastl sei ihm zur zweiten Heimat geworden. Seine Heimatnationalität sei zwar Ungarn, dort habe er auch seine Kindheit verbracht, betonte Müller. In Kastl und Bayern sei er aber „dahoam“.

Derzeit wird das neue Kreuz, das die Inschrift „Ungarnkreuz 1983 bis 2014“ trägt, in der Kastler Klosterkirche öffentlich ausgestellt. Als Widmung gilt der Schriftzug: „Ihr habt uns aufgenommen –Danke – die Schüler des ehemaligen Ungarischen Gymnasiums 1957 –2006“.

Das neue Kreuz soll bis Fronleichnam an der Stelle des ursprünglichen Exemplars an der Einfahrt zur Klosterburg wieder aufgebaut sein und eine Station der Kastler Fronleichnamprozession werden.

Das Kreuz soll auch als eine Art Mahnmahl dienen, indem es an den Ungarnaufstand 1956 erinnert. Dieses Ereignis führte letztendlich zur Gründung des Ungarischen Gymnasiums, das in der Klosterburg untergebracht war und 2006 aufgegeben wurde.

Wer die Herstellung des Kreuzfixes finanziell unterstützen möchte, kann mit dem Stichwort „Ungarnkreuz“ einen Betrag auf das Konto der Gemeinde überweisen.

Ferienwohnung der Familie Fritscher aus Kastl wurde ausgezeichnet

Die Ferienwohnung der Familie Fritscher aus Kastl hat bei der Klassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes 3 Sterne erhalten. In einer kleinen Feierstunde gratulierte Bürgermeister Braun im Namen der Marktgemeinde Kastl, sowie Herr Otterbein vom Verein für Tourismus und Gewerbe zu diesem großartigen Erfolg. Sie bedankten sich bei der Familie Fritscher für ihr Engagement und wünschten weiterhin viel Freude und Energie für diese Aufgabe.



Seniorenfahrt

Der Markt Kastl veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Seniorenbeauftragten Frau Mathilde Gradl und Frau Monika Breunig am

10. Juli 2014

eine Kirchenfahrt. Nach der Rückkehr, gegen 17.00 Uhr, sind alle Teilnehmer vom Markt Kastl zu Kaffee und Kuchen mit anschließender Brotzeit im Seniorenheim eingeladen. Die Fahrt ist frei.

Alle Seniorinnen und Senioren sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Anmeldungen in der Gemeindeverwaltung – Frau Baumer – Tel. 92040. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung bis 01. Juli 2014.

Gemeindebücherei

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	10:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1
Tel.: 09625 / 17 57 www.kastl.de/gemeindebuecherei

Liebe Freunde der guten Literatur,

der Mai 2014 stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums „40 Jahre – Gemeindebücherei Kastl“. Als letztes Highlight findet am 28. Juni noch das Entenrennen auf der Lauterach statt. Aber mit dem Jubiläum ist es nicht aus, es geht weiter mit der Ferienfahrt Anfang August zu den Luisenburg Festspielen und im Herbst dann wieder der „Tag der offenen Tür“, an dem wir unsere Neuerwerbungen den interessierten Lesern zum ersten Mal präsentieren. Neben den vielen Neuerwerbungen vom Büchermarkt im Herbst, gibt es das ganze Jahr hindurch immer die aktuellen Bestseller bei uns zum Entleihen. Weitere Informationen rund um die Kastler Gemeindebücherei Kastl gibt es auch wie bisher immer und jederzeit über unsere Homepage www.kastl.de/gemeindebuecherei erfahren. Hier finden Sie alle in der Bücherei vorhandenen Medien sowie auch alle Neuerwerbungen und auch aktuelle Informationen über alle Aktionen und Veranstaltungen der Bücherei.

Kastler Büchereiteam mit viel Engagement für die Leserinnen und Leser aktiv

Ganz im Zeichen des diesjährigen Büchereijubiläums stand das Treffen des ehrenamtlichen Büchereiteams der Gemeindebücherei Kastl. Büchereileiter Georg Dürr berichtete von 2400 ehrenamtlichen Stunden, die das Team für die Büchereiarbeit aufwendete. Des Weiteren berichtete er über die 20 Veranstaltungen und Aktionen, die das Team für Kinder und Erwachsene im Laufe des vergangenen Jahres angeboten hatte und das für die Leser der Bücherei 2013 über 750 neuen Medien angeschafft wurden.

Zu Beginn des Treffens begrüßte Büchereileiter Georg Dürr das gesamte Team und den Vertreter der Pfarrei Kirchpfleger Karl Gerstenhöfer. Dass die Gemeindebücherei Kastl weiterhin eine der Vorzeigebüchereien in der Region ist, zeigte Büchereileiter Georg Dürr auf mit dem Rückblick auf ein überaus erfolgreiches Büchereijahr 2013 mit vielen Aktivitäten und einigen Neuerungen in der Bücherei selbst. Ebenfalls gab Dürr einen Ausblick auf ein ereignisreiches Büchereijahr 2014 mit diversen Veranstaltungen im Rahmen des Büchereijubiläums 40 Jahre Gemeindebücherei Kastl und 90 Jahre Bücherei in Kastl.



Büchereileiter Georg Dürr blickte auf ein erfreuliches Bücherjahr zurück, in dem wieder jede Menge an Medien entliehen wurde und auch diverse Veranstaltungen für alle Altersgruppen durchgeführt wurden. Dass dies alles zustande gekommen ist und das hervorragende Ergebnis begründet sich im guten und aktuellen Angebot der

Kastler Bücherei und ist vor allem dem unermüdlichen ehrenamtlichen Engagement des 25 köpfigen Büchereiteams zu verdanken. Im Rückblick zählte Dürr auch die Arbeitsstunden auf die das Team 2013 geleistet hatte. So war das Team 2400 Stunden für die Belange der Bücherei im abgelaufenen Jahr im Einsatz. Deshalb bedankte sich Büchereileiter Georg Dürr ganz besonders beim Büchereiteam für ihr großes Engagement und überreichte als Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen ein Buchgeschenk.

Büchereileiter Dürr bedankte sich bei den bei den Trägern der Bücherei, der Pfarrei und der Gemeinde Kastl, die für die Belange der Bücherei immer aufgeschlossen gegenüberstehen und somit die Arbeit des Teams für die Bevölkerung von Kastl unterstützen.



Weiter erläuterte Dürr kurz die Statistik das Jahres 2013, die gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang der Entleihungen zu verzeichnen hatte. Was Dürr auf den Wegfall der Hauptschule schloss. Um das Angebot in der Gemeindebücherei Kastl auf einem guten Niveau zu halten, wurden über 750 neue Medien im Wert von ca. 8.500 Euro angeschafft. Die großartige Bilanz 2013 in weitem Zahlen ausgedrückt hob Dürr hervor, dass die Medien 14.500-mal entliehen wurden. Auch die Homepage die unter der Adresse www.kastl.de/gemeindebuecherei zu finden ist und der besondere Service des „Online Kataloges“ wurde ebenfalls mit einem Zugriff von über 3.000 Besuchern rege genutzt. Für moderne Bibliotheken gehört die Öffentlichkeitsarbeit im Internet selbstverständlich dazu. Nachdem vor einigen Jahren eine neue Homepage mit Suchfunktion über das Medienangebot ins Netz gestellt wurde, ging das Team jetzt einen Schritt weiter und ist jetzt auch auf Facebook zu finden.

Neben der Ausleihe von Medien bot das Team wieder viele Veranstaltungen für jung und alt an. Die Aktivitäten des Teams waren die regelmäßigen Büchereiführungen für die Kinder der Kastler Schule und des Kindergartens, die Ferienfahrt wo man das SAMS, ein Wesen mit Rüsslennase, feuerroten Haaren und blauen Punkten im Gesicht nach einer erleben durften. Die Staffel der Vorlesenachmittage für Kinder waren auch im vergangenen Jahr wieder ein gern genutzter Nachmittag für Kinder und Eltern. Zum Ende des Schuljahres veranstaltete die Gemeindebücherei für die Kinder der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl an 2 Tagen eine Büchereirallye in der Bücherei. Die Kinder waren mit viel Spaß, vollem Eifer und Begeisterung bei der Sache. Ein selbstgeschriebenes Märchen faszinierte die Kinder passend zur Herbstzeit. Auch ein besonderes Konzert mit einem Sitar Künstler, der die Besucher auf eine „Auf Traumreise in den Orient“ schickte.



Zum Schluss seiner Ausführung bedankte sich Dürr bei dem Team sowie bei den Trägern für die besonderen Ehrungen zu seinem Dienstjubiläum, 40 Jahre ehrenamtliche Leitung der Pfarr- und Gemeindebücherei Kastl.

Das Team war auch regelmäßig auf Schulungen und Tagungen vertreten, um die Bücherei auf dem aktuellen Stand zu halten.

Gegen Ende des Treffens warf Dürr noch einen Blick auf die im Büchereijahr 2014 geplanten Aktivitäten, die in diesem Jahre besonders unter dem Jubiläum „40 Jahre Gemeindebücherei Kastl“ stehen. So finden in diesem Rahmen eine Autorenlesung mit Toni Lauerer, ein Kasperltheater, eine Schreibwerkstatt für Kinder und ein Entenrennen auf der Lauterach statt. Die Ferienfahrt zu den Luisenburg Festspielen nach Wunsiedel Anfang August zu „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ gehört ebenso dazu wie der „Tag der offenen Tür“ Ende Oktober, wo die Neuerwerbungen dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Zum Schluss bedankte sich auch Kirchpfleger Gerstenhöfer beim Team für die hervorragende Arbeit in der Bücherei und gab der Hoffnung Ausdruck, dass dies weiter so geschehe.

Die Kinder der 1. Klasse erkundeten zum ersten Mal gemeinsam die Bücherei

Die Erstklässler der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl besuchten zum ersten Mal gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Steindl die Gemeindebücherei, um sich einmal über die Bücherei selbst und zum zweiten über das reichhaltige Angebot zu informieren und dabei selbst Bücher auszuleihen.

Zu Beginn begrüßten Büchereileiter Georg Dürr und Mitarbeiterin Kathrin Fuchs die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse recht herzlich in der Bücherei. Zu Beginn fragte Dürr wer schon mal mit den Eltern in der Bücherei war? Fast alle kannten sie bereits. Anschließend erklärten Büchereileiter Dürr und Mitarbeiterin Frau Fuchs bei einem kurzen Rundgang durch die beiden Geschosse der Bücherei die Einteilung der Bücherei mit den verschiedensten Medien und gab einen Überblick über das Angebot der Kastler Bücherei. Bei einer Schätzung der Kinder wie viele Medien in der Bücherei sind waren sie überrascht, dass die Kastler Bücherei an die 9000 Bücher und weitere 1500 Nichtbuchmedien wie Spiele, DVDs, Hörbücher für Kinder und Erwachsene sowie diverse Zeitschriften hat. Begeistert zeigten sie sich, dass es auch viele Bücher über Hunde, Pferde oder andere Tiere, über Flugzeuge, Bagger oder Feuerwehr usw. gibt. Bücher sind

Schätze, es steht viel Wissen drin. Es gibt auch speziell die Erstlesebücher, erklärte Dürr, und wo man diese findet und dass sie nach Autoren und Themen sortiert sind.



Alle Bücher und Medien gehören der Bücherei, die von der Gemeinde und der Pfarrei finanziert werden und von den Lesern ausgeliehen werden können. Bei ihrem ersten Besuch bekamen alle Kinder der 1. Klasse ihren eigenen Leserausweis, mit dem sie eigenständig bei der Schulausleihe oder mit den Eltern alle Bücher und auch die weiteren Medien der Bücherei ausleihen können. Einen kleinen Hinweis zur Ausleihe von Büchern gab es auch noch, dass die Bücher nur geliehen sind und diese ordentlich und sorgfältig behandelt werden müssen, man darf nicht reinschreiben oder malen, keine Eselsohren hineinmachen, Seiten rausreißen etc. Dürr erklärte noch, dass es in der Bücherei auch viele Bücher gibt die mit dem „Antolin-Raben“ gekennzeichnet sind. Da die 1. Klasse an dem Antolin Projekt teilnimmt, war dies für die Kinder besonders von Interesse.

Nach der Einführung hatten die Kinder dann noch Zeit selbst im Angebot der Bücherei zu stöbern und alle fanden ihre Lieblingsbücher zum Mitnehmen. Jedes Kind hatte zwischen 2 und 5 Bücher zum Mitnehmen gefunden.



Zum Schluss bedankte sich Frau Steindl beim Büchereileiter Georg Dürr und bei Frau Katrin Fuchs dafür, dass sie sich Zeit genommen hätten die Kinder durch die Bücherei zu führen. Auch Dürr bedankte sich bei der Klassenleiterin Frau Steindl für das Interesse, mit den Kindern gemeinsam die Bücherei zu besichtigen. Als kleines Dankeschön und für die weiteren Besuche bekamen alle Kinder von Büchereileiter Georg Dürr eine Büchereitasche und ein Lesezeichen geschenkt. In der schönen Büchereitasche wurden gleich die ausgesuchten Lieblingsbücher eingepackt. Dürr erwähnte

noch, dass das große Angebot nicht nur während der Schulausleihe den Kindern zur Verfügung steht. Sie können auch mit ihren Eltern zu den normalen Öffnungszeiten der Bücherei, am Sonntag von 10.15 bis 11.30 Uhr, am Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr und am Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr, kommen und dann neben den Büchern auch das gesamte Angebot der Kastler Bücherei nutzen.

Schreibwerkstatt für Kinder von 9 – 12 Jahre

Im Rahmen des Büchereijubiläums findet am Samstag, 31. Mai von 14.00 – 17.00 Uhr in der Bücherei eine „Schreibwerkstatt für Kinder“ statt. An diesem Nachmittag erwarten die Kinder von 9 – 12 Jahren „Ein literarisches Menü“ in der Bücherei. Wer Bücher liest und gerne neue Geschichten erfinden will, den laden wir ein, in die Schreibwerkstatt am 31. Mai in die Gemeindebücherei zu kommen. Mit Sebastian Thomann von der Buchhandlung „am Rathaus“ in Burglengenfeld werden an diesem Nachmittag unbekannte Wörter entdeckt und neue Geschichten geschrieben. Es wird auch Theater gespielt, man kann Schriftsteller sein und Abenteuer erleben. Der Eintritt zur Schreibwerkstatt ist frei.



Sebastian Thomann hat langjährige Seminarerfahrung mit Kinder und Jugendlichen in Lese-, Spiele- und Theaterpädagogik. Von 2002 bis 2012 hauptamtlicher Bildungsreferent für den Bayerischen Jugendring und der Diözese Regensburg. Seit September 2012 führt er eine Buchhandlung am Rathaus von Burglengenfeld.

Entenrennen zum Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen am Samstag, 28. Juni

Den Abschluss der Veranstaltungsreihe zum Büchereijubiläum bildet am Samstag, 28. Juni für alle Rennbegeisterten, ob jung oder alt, das Entenrennen auf der Lauterach. Im Rahmen des Kneippbeckenfestes werden dann die Enten auf die Reise geschickt. Start ist beim Steinstadl und das Ziel befindet sich beim Kneippbecken.



Für das Rennen werden spezielle „Renn-Enten“ benötigt, diese können in der Bücherei zum Preis von 2,50 EUR zu den jeweiligen Öffnungszeiten erworben werden. Auf die Siegerenten winken tolle Preise.

Treffpunkt für alle Rennentenbesitzer ist um 15.30 Uhr am Steinstadl, für 16.00 Uhr ist dann der Start des Entenrennes vorgesehen.



Nach Ankunft beim Kneippbecken werden die Siegerenten ermittelt, je schneller desto besser der Preis. Die Bekanntgabe der schnellsten Enten sowie die Preisverleihung finden gleich im Anschluss an das Rennen im Rahmen des Kneippbeckenfestes statt

Bücherflohmarkt am Bürgerfest - Büchereiteam wieder mit Bücher- und Brezenstand

Wie alle Jahre ist das Team der Gemeindebücherei Kastl auch in diesem Jahr wieder vom 18. bis 20. Juli am Bürgerfest mit einem Stand vertreten. Die Hauptattraktion ist wieder die "Schnäppchenjagd" nach Büchern. Das Team der Bücherei bietet gut erhaltene Bücher zu einem Schnäppchenpreis von 1,00 Euro PRO Buch an. Den Stand der Gemeindebücherei mit den Büchern findet man wieder vor der Sparkasse. Die Schnäppchenjagd nach den besten Büchern beginnt bereits am Freitagabend, 18. Juli, um 19.00 Uhr. Weiter geht es am Samstag, 19. Juli, von 15.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag, 20. Juli von 11.00 bis 20.00 Uhr.



Neben diesen Schnäppchen verkauft das Büchereiteam während des gesamten Bürgerfestes von Freitag bis Sonntag auch wieder Schinkenstangen, Brezen, Brotzeitstangen und Zwiebelkuchen. Der Erlös aus beiden Aktionen wird für den Erwerb von neuen Medien verwendet.

Man kann aber nicht nur am Bürgerfest Bücher kaufen, sondern auch das große Angebot der Gemeindebücherei, von ca. 10.000 Medien, das ganze Jahr über in Anspruch nehmen.

Ferienfahrt zu Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer bei den Luisenburg-Festspielen

Auch in diesem Jahr bietet das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingfamilie bereits zum zehnten Mal die Ferienfahrt für Kinder nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen an. Die Ferienfahrt findet am Samstag, 2. August statt. Es wird das Familienstück nach den Kinderbüchern von Michael Ende „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ aufgeführt.



Weil nämlich die fünf Bewohner der Insel Lummerland – der König Alfons, der viertel-vor-zwölfte, die Frau Waas, der Herr Ärmel, Lukas, der Lokomotivführer, und Jim Knopf – keinen Platz mehr auf der Insel haben werden, wenn Jim einmal groß sein wird, will der König die Lokomotive Emma schon jetzt in den Ruhestand schicken. Lukas und sein Freund Jim müssen sich schon etwas ausdenken, wenn sie Emma retten wollen. Da Emma glücklicherweise schwimmen kann, begeben sie sich auf die aufsehenerregende Reise von nach China, durchs Land der 1000 Vulkane und über das Tal der Dämmerung bis ans Ende der Welt und über den Gelben Fluss wieder zurück zu „eine Insel mit zwei Bergen“.



Dank eines Zuschusses der Gemeinde Kastl für diese Fahrt beträgt der Teilnehmerpreis für Kinder nur 13,50 Euro und für Erwachsene 24,00 Euro. In diesen Preisen sind die Busfahrt und der Eintritt zum Stück enthalten. Abfahrt ist am 2. August um 8.00 Uhr am „Alten Bahnhof“, der Beginn des Stückes ist um 10.30 Uhr. Nach der Aufführung steht in diesem Jahr der Besuch des Greifvogelparkes im „Bürgerpark Katharinenberg“ mit Flugvorführung auf dem Programm. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6,00 €, für Jugendliche/Kinder 3,50 € und für Kinder bis 6 Jahren ist der Eintritt kostenlos. Der Eintritt in den Greifvogelpark mit Flugvorführung kann zusammen mit dem Fahrpreis ebenfalls in der Bücherei

bei der Anmeldung beglichen werden. Weitere Infos bei Büchereileiter Georg Dürr, Tel 431, oder Mail: duerr_g@t-online.de.

Die Abenteuer des Jim Knopf sind aus unseren Kinderzimmern nicht mehr wegzudenken Wer bereits jetzt Näheres über Jim Knopf und Lukas den Lokomotivführer wissen möchte, ist in der Gemeindebücherei richtig, denn hier gibt es diverse Bücher von Michael Ende mit den Abenteuern der beiden zum Entleihen und zu lesen.

Eltern-Kind-Gruppe

Basteln von Vogelfutter

Im Januar gestalteten die Kinder der Freitags-Eltern-Kind-Gruppe mit Hilfe von Plätzchenformen, Fett und verschiedenen Körnern Vogelfutter. Großen Spaß hatten die Kinder dabei am Verteilen der Mais- und Sonnenblumenkörner. Eifrig sammelten, sortierten, rollten und warfen die Kinder die Körner bzw. sortierten sie in die Form.



Fasching in der Eltern-Kind-Gruppe

In den Wochen vor dem Faschingswochenende schmückten die Mamis und ihre Kinder miteinander den Raum mit Luftballons, Luftschlangen und selbstgebastelten Faschingsgirlanden. Am Faschingsfreitag, den 28. Februar 2014 waren alle „Großen und kleinen Verkleideten“ herzlich willkommen. Bei



einem gemeinsamen Vorstellungslied wurden die einzelnen Verkleideten nach und nach begrüßt. Mit Tänzen wie „Cowboy und Indianer“, „Schni, schna Schnappi“, dem Fliegerlied und einer Polonaise über Bänke und Tische verbrachten alle einen lustigen Freitag in der Krabbelgruppe.

Basteln eines Osternests und gemeinsamer Osterbrunch

Die Mamas und Kinder der Freitagsgruppe haben sich mit dem Basteln eines Osternests aus Papptellern und Watte auf die österliche Zeit eingestimmt. Die Kinder halfen dabei fleißig mit.



Am Freitag, den 25. April 2014 feierte die Freitags-Eltern-Kind-Gruppe miteinander Ostern. Nachdem in einer Begrüßungsrunde alle mit einem Lied herzlich begrüßt wurden, sang man miteinander verschiedene Hasenlieder. Anschließend klang die Osterfeier an einer langen Tafel beim gemeinsamen Osterfrühstück mit Osterbrot, Ostereier, Osterschinken und vielem mehr aus. Höhepunkt für die Kinder war das Suchen des Osternests im Garten des Benefiziums. Es dauerte nicht lange und jedes Kind freute sich über sein selbstgebasteltes Osternest, welches vom Osterhasen mit Schokoladeneiern und einem kleinen Osterhasen gefüllt worden war.



Freiwillige Feuerwehr Utzenhofen

Krabbelgruppe Utzenhofen bekommt Besuch von der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Utzenhofen hält jedes Jahr am Feuerwehrgerätehaus für die Einwohner ein Feierheislfest ab. Auch die Krabbelgruppe Utzenhofen, ein Zusammenschluss junger Mütter der Umgebung mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, half letztes Jahr der Feuerwehr bei der Ausrichtung dieses Festes. Dabei haben die Frauen das Kuchenbüffet vorbereitet und auch Kaffee verkauft.

Als Dank für die freundliche Hilfe übergab die Feuerwehr Utzenhofen letztes Jahr der Krabbelgruppe eine Spende von 250 €. Damit kann die Krabbelgruppe für die KinderSpielsachen kaufen oder besondere Kosten für verschiedene Unternehmungen tragen.



Eine dieser Unternehmungen der Krabbelgruppe, die sich normalerweise jeden Mittwoch vormittags in Utzenhofen im Pfarrheim trifft, war auch ein Besuch des Feuerwehrautos bei den Kindern. Aus Platzgründen wick man bei schönen Wetter auf eine Fläche unterhalb des Dorfes aus. Die Kinder hatten großes Vergnügen beim Umgang mit der Kübelspritze, beim umspritzen der Eimer, beim inspizieren des Feuerwehrautos und beim „Anprobieren“ der Feuerwehrausrüstung. Insbesondere die mitgebrachten Feuerwehrhelme hatten es den Kindern angetan. Auch die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto waren für die Kinder und deren Mütter hochwillkommen und sehr beliebt.

Für alle Beteiligten war es ein angenehmer und vor allem lustiger Vormittag.



B & L

Elektrotechnik GmbH
Tel.: 09666/1231
Fax: 09666/263
E-Mail: bl-elektro@gmx.de
**Elektroinstallation
Satellitenanlagen
Telefonanlagen
EIB - Fachbetrieb**
K. BEßENREUTHER
Elektromeister
W. LINDNER
Dipl. Ing. FH
**Hermannsberg 12
92278 Illschwang**
**Altach 17
92277 Hohenburg**
Mobil: 0172/8320804
Mobil: 0172/5778890
**PV - Anlagen
Beleuchtung
Torantrieb
Alarm u. Brand-
meldetechnik**

Forstrevier Kastl

Den nehm`ich - den nehm`ich nicht!

Heut` gibt`s Waldbau für Fortgeschrittene. Was ich jetzt schreibe, erkläre ich normalerweise bei den Einzelberatungen im Wald am Objekt. Das kann nur der wirklich verstehen, der mit mir schon draußen war. Für den soll es eine Erinnerung und Zusammenfassung sein; für die anderen ist es vielleicht ein Appetithäppchen, sich doch mal näher unter fachkundiger Anleitung mit dem eigenen Wald zu befassen.

Voraussetzung: Die Rückegassen sind vorhanden.

Es gibt beim Auszeichnen 5 Gründe einen Baum zu entnehmen:

1. Er ist minderwertig: Zwieselig, angerückt, faul, krumm, alter Schältschaden, deformierte oder/und zu kleine Krone, Gipfelbruch, angewetzt,...
2. Ein besserer steht daneben: „Das Gute ist des Besseren Feind“.
3. Er ist reif: Wir züchten die Bäume ja nicht für die Ewigkeit, sondern irgendwann hat ein Baum sein Produktionsziel erreicht.
4. Er steht neben einer seltenen Mischbaumart. Hier gilt der Minderheitenschutz: Seltenes ist zu erhalten und zu fördern, auch wenn sie wirtschaftlich nicht ansprechend sind – Als Streuspender und vor allem als Samenbaum kann das trotzdem der wertvollste Baum im ganzen Wald sein !
5. Nachwuchs wird wichtiger als Altholz: Das ist der schwierigste Punkt. Hier gilt es abzuwägen. Der Baum sollte dann entnommen werden, wenn von dem nachwachsenden Jungholz (das kann schon da sein oder auch erst durch die Entnahme dieses Baumes „aus dem Boden gekitzelt“ werden) mehr Wertleistung zu erwarten ist, als von diesem Baum. Fall 1: Eine breitkronige tief beastete krumme Buche mit Brusthöhendurchmesser 30 cm steht in einem Mischbestand aus Buche, Kiefer und Fichte über kniehochem Buchenjungwuchs. Hier ist der Fall klar: die Altbuche muss fallen – der

Verjüngung gebührt hier der Vorzug. Fall 2: Im selben Bestand steht 100m weiter eine schlanke Buche mit 10m astfreiem Schaft und selbem Brusthöhendurchmesser über einem gleichgearteten Jungwuchs wie in Fall 1. Hier bleibt die Altbuche stehen. Die ist jetzt gerade erst soweit, dass sie im Wert so richtig zulegen kann. Hier muss die Verjüngung zurückstehen und warten, notfalls auch eingehen. Hier wäre es falsch, der Verjüngung nachzulaufen und qualitativ hochwertigen aber noch nicht ausgewachsenen Vorrat zu opfern. Diese Altbuche zu nehmen wäre ein Schlachten der Gans die goldene Eier legt. Sie braucht (bei entsprechender Umlichtung in der Krone) noch 30-40 Jahre, dann ist sie Wertholz. In der Zeit fallen dann schon noch genügend Bucheckern herunter um wieder eine Verjüngung zu bekommen.

„Wennst des mochst steht ja bloß mehr alle 30 m a Baam.“

sagte da zu mir einmal ein Waldbesitzer – und da hat er nicht ganz unrecht: Es gibt wirklich Wälder, da hat fast jeder Baum eine Macke. Da gilt dann „Unter den Blinden ist der Einäugige König!“ Das heißt, man beginnt beim schlechten Ende zu nutzen, schaut aber drauf, dass man – je nach Standort – nicht mehr wie 50 fm / ha Entnahme zusammenbekommt. Dafür steht man aber in 3-5 Jahren wieder auf der Matte und holt dann die nächsten 50 fm usf. bis nur noch die Bestandesglieder stehen, die es wert sind, weiterzuwachsen. Das hat oft zur Folge, dass sich Verjüngung einstellt (oder Vergrasung / Verstrauchung, wenn's bei der Jagd hapert – aber dagegen kann man was machen: kurzfristig zäunen + mittelfristig den Jagdpächter von waldfreundlicher Jagd überzeugen). Ist der Bestand eh schon vergrast oder verstraucht, dann ist es höchste Eisenbahn zu pflanzen.

Es gibt aber auch die anderen Wälder, wo man keinen raus-hauen möchte, weil einer schöner ist als der andere. Das ist der seltenere aber angenehmere Fall. Auch hier (meistens GERADE hier!) muss man den Besten der Besten den Kronenraumerweitern, damit die auch in der Masse entsprechend zulegen können. Hier können es beim ersten „Enträmpelungshieb“ – je nach Standort und Bestand auch schon ein paar mehr als 50 fm sein. Aber auch hier gilt: Mäßig aber regelmäßig !

Der Wald will stetig entwickelt werden.

Das ist wie beim Essen: morgens hat man ein ausgiebiges Frühstück, am Vormittag dann eine gestandene Handwerker-Brotzeit, um zwölf gibt's Mittagessen, vielleicht kann man am Nachmittag bei den Damen noch Kaffee und Kuchen abstauben und vor der Tagesschau gibt's Abendbrot. Niemand käme auf die Idee, diese ganze Nahrungsmenge Punkt 12.00 Uhr in sich hineinzustopfen und dann 24 Stunden bis zum nächsten „Mahl“ zu warten. Das hält der stärkste Mann nicht lang aus. Nur der Wald, der soll's aushalten! Da sagt doch glatt manch einer zum Harvesterfahrer: „Stellen Sie bitte den Wald so hin, dass ich die nächsten 15 Jahre nicht mehr hinein muss.“ Wenn das bloß gut geht! Der Harvesterfahrer lässt sich da nicht zweimal bitten. Das ist der Blanko-Scheck im Selbstbedienungsladen.

Hau-ruck-Waldbau bekommt dem Wald nicht. Licht ist die einzige Nahrung, die wir den Bäumen nennenswert zusteuern können – nicht zu viel und nicht zu wenig. Dabei ist nicht der Unterstandling der Konkurrent, sondern der Gleichgroße, der die Krone des Hoffnungsträgers einengt – wie weit die Stämme auseinander stehen, ist nebensächlich.

Zum Unterstandling noch ein alter Försterspruch:

„Du fragst nach dem Unterstand ?
Der Unterstand wird alt und älter
und irgendwann noch Überhälter!“

(„Überhälter“ (forstlicher Fachbegriff) = Besonders guter und starker Baum, der weit – oft bis zum Doppelten - über das normale Erntealter hinaus gehalten wird. Ziel: hochwertiger Samenbaum und Wertholz)

Oben spielt die Musik.

Ein weiterer Grund für die Auswahl welcher Baum dies mal und welcher erst in 5 Jahren drankommt, kann auch die Frage sein, wo er steht. Je näher er an der Rückegasse steht, desto leichter kann man ihn auch später, bei schon weiter vorgewachsender Verjüngung holen, weil man ihn dann leicht so fällen kann, dass die Krone auf der Gasse aufschlägt – der Stamm macht kaum Schaden.

Auch die Frage: „Kann ich den Baum überhaupt so fällen, dass ich ihn schadlos rücken kann.“ ist zu bedenken. Manchmal muss man einen weiteren Baum entnehmen, um überhaupt den eigentlichen Entnahmekandidaten vernünftig fällen zu können (dieses Mal oder erst in 5 Jahren, wenn es sonst zu viel wird). Das alles ist aber schon beim Auszeichnen zu bedenken, denn wenn man hernach mit laufender Motorsäge dasteht und dann wieder groß überlegen muss, dann kommt man in Teufel's Küche. Einmal mit Hirn vorausschauend auszeichnen – und dann sich dran halten. Alles andere dahinschuteln ist Käse.

Dazu ist es hilfreich die Bäume an beiden Seiten (also z.B. immer talwärts UND bergwärts) deutlich zu markieren (Leuchtsprüharbe hat sich am besten bewährt – gibt's überall wo es Motorsägen gibt). Das hilft einerseits beim Auszeichnen: Man bewahrt den Überblick, damit man nicht zu wenig oder zu viel anzeichnet und andererseits hilft es auch beim Fällen, weil man sofort erkennen kann, wie man sich die Arbeit durch eine andere Reihenfolge einfacher machen kann. Oft ist es so, dass man einen scheinbar unfällbaren Baum sehr wohl in eine sinnvolle Richtung bringen kann, wenn man schon an der Auszeichnung sieht, dass man sich durch Vorziehen der Fällung eines anderen Angezeichneten, der Rückegasse näher stehenden Baumes „ein Tor aufmachen“ kann, durch das man den scheinbaren Problembaum hindurchwerfen kann.

Voraussetzung ist, dass man einen Motorsägenkurs mitgemacht hat, damit man die Bäume auch dorthin fällen kann, wo man sie hin haben will und nicht wo sie selber hinhängen. Ohne vernünftige holzhauerische Fähigkeiten ist jede Auszeichnung gut gemeintes Wunschdenken. Dabei ist das nicht schwer. Man muss nur wissen, wie's geht. Und ein Motorsägenkurs am Amt kostet nichts, außer 2 Tage Zeit und ein bisschen guten Willen. Die Termine werden rechtzeitig unter www.aelf-am.bayern.de eingestellt. Dafür macht es das Leben leichter, sicherer und die Arbeit wesentlich effektiver. Sprich: Man plagt sich nicht so und hat eine Freude an der Arbeit, weil was weitergeht!

Michael Bartl, Forstrevier Kastl

Frauenbund Kastl

Weltgebetstag der Frauen

Unter dem Motto „Ströme in der Wüste“ hatten Frauen aus Ägypten die Gottesdienstordnung zum diesjährigen Weltgebetstag zusammengestellt. Aus diesem Anlass feierten in der Marktkirche evangelische und katholische Christen einen ökumenischen Gottesdienst, der vom Frauenbund vorbereitet wurde.



Vier Frauen, teils in landestypisch ägyptischen Gewändern, aber auch in modernem Stil gekleidet, stellten die Vielfalt der Lebenssituation von Frauen in Ägypten heute und die Bedeutung der Geschichte ihres Landes dar. So hat eine Ägypterin

Schön in den Sommer!

Kosmetik und Fußpflege

Mit langjähriger Erfahrung für Sie



Bea's
Beauty

Beatrix Raum

- Maniküre • Pediküre • edle Pflegeprodukte
- Schönheitsbehandlungen • Problemhaut
- Ayurveda • Körperbehandlungen



BDK- anerkanntes
Kosmetikinstitut

Termine nach Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hainthal Str. 11 92280 Kastl Tel. 09625 - 13 85 u. 0174-74 47 621

aus der Mittelschicht heutzutage durchaus gute Bildungschancen. In den Texten wurde deutlich, welche wichtige Rolle das Wasser, insbesondere der Nil mit seinen fruchtbaren Tälern, für die Bevölkerung spielt. Alle Menschen in Ägypten, ob Muslime oder Christen, wünschen sich vor allem, dass Friede und Gerechtigkeit ihr Land durchströmt.



Großartig umrahmt wurde der Gottesdienst von einer Kastler Frauengruppe mit Liedern, die auf die Ordnung abgestimmt waren. Mit der Kollekte werden ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für schulische Bildung von Mädchen und Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Im Anschluss bot das Vorbereitungsteam im Jugendheim landestypische Speisen an. In einem Dia-Vortrag informierte Gertraud Steuerl über Kultur, Bräuche und über die aktuelle schwierige politische Situation in diesem Land am Nil.

Jahreshauptversammlung

Nach einem Gottesdienst in der Marktkirche für die verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes begrüßte die Vorsitzende Elisabeth Weigl mit einem Frauengebet alle Mitglieder sowie Geistlichen Beirat Pater Ryszard Kubiszyn zur Jahreshauptversammlung im Jugendheim. Ein besonderer Willkommensgruß galt zwei Neuzugängen, Ingrid Kuhn und Petra Färber, die eine Rose und eine Frauenbundtasche erhielten.



Schriftführerin Marie-Luise Hambrick blickte auf ein aktives Frauenbundjahr zurück. Zum Weltgebetstag der Frauen wurde ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Bei der Solibro-

taktion während der Fastenzeit konnten 610 Euro an Misereor für ein Hilfsprojekt in Madagaskar weitergeleitet werden. Großen Anklang fand das Frauenfrühstück mit der Referentin Maria Walther. Ferner wurde ein Kreuzweg- und eine Maianacht gestaltet. Eine Bibelwanderung stand ebenfalls auf dem Programm sowie der Besuch des Adventsmarktes in Erlangen. Außerdem beteiligte sich der Zweigverein an einer Unterschriftenaktion gegen die Privatisierung von Trinkwasser.

Einen detaillierten Kassenbericht gab Elisabeth Stepper. Für soziale und karitative Zwecke konnten insgesamt 2.295 Euro weitergeleitet werden, so die Schatzmeisterin. Kassenprüferin Ingrid Schneeberger bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Pater Ryszard Kubiszyn bedankte sich für die schönen Momente, die er beim Frauenbund erleben durfte. Sie seien Balsam für seine Seele, betonte er.

Auch Ehrungen standen auf der Tagesordnung. Mit einer Rose und einer Karte wurde Ida Stepper für 30 Jahre Treue geehrt, in Abwesenheit Maria Meyer, ebenfalls für 30 Jahre Mitgliedschaft im Zweigverein.

In einem Dia-Vortrag berichtete Gertraud Steuerl von einem Landfrauenprojekt namens COMUCAP in Honduras, in dem es über die Herstellung und Verarbeitung von fair gehandeltem Kaffee ging.

Abschließend verwies die Vorsitzende noch auf einige Termine. Ab Ende April beginnen wieder Radtouren rund um Kastl und Umgebung. Im Jugendheim wird ein Qi-Gong Kurs angeboten, immer montags von 16.00 bis 17.00 Uhr, erstmals am 28. April. Der Katholikentag in Regensburg findet vom 28. Mai bis 1. Juni statt. Ferner beteiligt sich der Frauenbund an einer Unterschriftenaktion des Verbraucherservice Bayern: „Kein Mikroplastik in Alltagsprodukten.“

Jugendblasorchester Kastl

Generalversammlung mit musikalischer Umrahmung

erlebten die anwesenden Mitglieder des Jugendblasorchesters zur Generalversammlung mit Neuwahlen am 25. April 2014 im Reindl – Ruder Saal, Kastl.

Zur Eröffnung spielten vier Musiker des Orchesters unter Leitung der Dirigentin Susanna Franke auf. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Waltraud Lutter wurde dem verstorbenen Mitglied Xaver Meyer mit einer Schweigeminute gedacht.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlas Schriftführerin Sabine Palesch. Im Jahresbericht des Musikerjahrs 2013 zog Waltraud Lutter Bilanz. Das Ferienprogramm wurde sehr gut angenommen und dadurch neue Musiker gewonnen. Es gab wieder einige Auftritte zu verzeichnen, wie zum Beispiel im Rahmen der Schweppermannspiele, in dem sie die Darsteller und verschiedenen Gruppen des Historischen Festzugs im Klosterhof musikalisch empfingen, zu einem kurzweiligen Heimatnachmittag im Reindl – Ruder Saal einluden und die Volkstrauertage in Wolfsfeld, Pfaffenhofen und Utzenhofen mit kleiner Besetzung und in Kastl mit gro-

Bei Besetzung begleiteten. Der Kastler Adventsmarkt bildete bei relativ milden Temperaturen sehr zur Freude der Musiker den Abschluss des Musikjahres. Mit dem bisherigen Fortschritt ist man sehr zufrieden denn: „Rom ist auch nicht an einem Tag erbaut worden.“

Die Verlesung des Kassenberichts veranlasste die schon länger geplante Erhöhung der Unterrichtsbeiträge, die einstimmig angenommen wurde.

Bei der Wahl des neuen Vorstandes gab es einige Neuerungen. Die 1. Vorsitzende Waltraud Lutter scheidet nach zwölf Jahren Amtszeit und die Kassiererin Gisela Draxler nach zweiundzwanzig Jahren Amtszeit aus, ebenso der Elternvertreter Georg Müller.

Der neue Vorstand stellt sich wie folgt vor:

1. Vorstand Frau Angela Ruppert, Schwenderöd
2. Vorstand Frau Susanna Franke, Hellberg
3. Kassiererin Frau Gabriele König, Deinshof
4. Schriftführer Frau Sabine Palesch, Kastl
5. Elternvertreter Frau Dagmar Huber, Birgland



Auch gab es wieder einige Ehrungen vorzunehmen. Ganz besonders geht unser Glückwunsch und Dank an den Musiker Lukas König der innerhalb von zwei Wochen, zwei D1 Prüfungen in Tenorhorn und Tuba ablegte.



Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Für 20 Jahre:

Monika Breunig, Elisabeth Ehbauer und Willibald Neger.

Für 25 Jahre:

Joachim Barth, Theresa Kuhn, Georg Lutter, Alwin Raab.

Für 30 Jahre:

Erwin Beck, Albert Beer, Michael Berschneider, Herta Häselbarth, Alfred Liebchen, Hermann Römer, Johann Donhauser und Maria Kneißl.



Kindergarten/Kita Kastl

Tombola beim Sommerfest

Die Kinder, das Team der Kindertagesstätte sowie der Elternbeirat und Förderverein laden herzlich zum diesjährigen Sommerfest der katholischen Kindertagesstätte der Sinne in Kastl am Sonntag, den 13.07.2014 ab 10.00 Uhr ein.

An diesem Tag möchte der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit dem Förderverein eine große Tombola veranstalten, die nur dann gelingen kann, wenn im Vorfeld genügend Sach- bzw. Geldspenden (für den Kauf von Preisen) zur Verfügung gestellt werden. Die Eltern des Kindergartens und die Mitglieder des Elternbeirats werden in den nächsten Wochen die ortsansässigen Firmen aufsuchen und um Spenden für das Projekt bitten. Erfahrungsgemäß werden diese Spenden jedoch für eine erfolgreiche Tombola nicht ausreichen. Aus diesem Grund wird die Unterstützung von vielen benötigt. Wer Firmeninhaber oder Gewerbetreibende in seinem Bekanntenkreis kennt oder Verbindungen zu Firmen bzw. Betrieben hat, wird gebeten, weitere „Gewinne“ für die Verlosung zu sammeln. Diese können bis spätestens Freitag, den 27. Juni 2014 in der Kita abgegeben werden.

Gerne werden auch neuwertige Sachen angenommen, die Sie noch zuhause haben und sich für eine Tombola eignen. Der Erlös der Verlosung geht vollständig an die Kita, um bevorstehende Anschaffungen wie ein neues Spielhaus im Garten, neue Spielmaterialien für die Gruppen usw. finanzieren zu können.

Natürlich werden auch Geldspenden gerne angenommen. Falls nötig, kann der Förderverein eine Spendenquittung ausstellen.

Die Bankverbindung lautet:

Förderverein Freunde der Kita Kastl e.V.

IBAN: DE11 7606 9553 0007 201672

BIC: GENODEF1NMI

Für Ihre Mithilfe bedankt sich bereits im Voraus der Elternbeirat sowie der Förderverein der Kita Kastl. Nähere Informationen erhalten Sie auch bei der Elternbeiratsvorsitzenden Erna Braun unter der Telefonnummer 09625/909514.

Kultur Kastl

Peter Wittmann und das Ballhausorchester in Kastl

Das Kulturkastl präsentiert am 9. Oktober ein ganz besonderes Konzert im Festzelt in Kastl:

Peter Wittmann und das Ballhausorchester kommen nach Kastl mit dem Motto „mein Hund beißt jede hübsche Frau ins Bein“ und „Ladykillers“ - Schlager, Chansons, Couplets von Männer verschlingenden Frauen und Frauen mordenden Männern.



„Besser als Max Raabe“ sagt die Brecht-Sängerin Gisela May über einen ihrer Lieblingsschüler – Peter Wittmann. Als gewandter, charmanter Conferencier und Sänger steht er dem Ballhausorchester vor wie Max Raabe seinem Palastorchester und sorgt mit einer kraftvollen und variationsreichen Stimme bis hin zum Falsett für mitreißende Momente.

Das Salonorchester entführt den Zuhörer mit gepflegter Eleganz und unterkühltem Charme in die schillernde Welt des Schlagers der Zwanziger Jahre. Stilecht im Frack, mit rollendem „R“ und stets gewürzt mit einem Schuss Ironie und Glamour bringt das Ballhausorchester unvergessliche Evergreens dar, die einst von Zarah Leander, Marlene Dietrich, Hans Albers oder Heinz Rühmann gesungen wurden, und vermittelt begeistert das Lebensgefühl dieser bizarren, glamourösen Zeit.



Sie präsentieren Schlager, Chansons, Couplets von Männer verschlingenden Frauen und Frauen mordenden Männern. Das Publikum erwartet frivole Couplets, melancholische Balladen, augenzwinkernde Schlager und närrische Chansons von Friedrich Holländer, Kurt Weill, Georg Kreisler, Peter Kreuder, Marlene Dietrich, Hans Albers, Gustav Gründgens, Zarah Leander, Ernst Busch u.a.

Lehnen Sie sich also zurück, Licht aus, Vorhang auf, die Vorstellung beginnt...

Karten gibt es im Internet bei www.okticket.de und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen und im Friseursalon Fromm in Kastl. Sie kosten im Vorverkauf 18 € zzgl. Vorverkaufsgebühr, an der Abendkasse 21 €.

Kulturverein Kastl besucht Speyer und Worms

Nach den überwältigenden Erfolgen der 2-Tagesfahrten in den letzten Jahren bietet der Kulturverein „Kulturkastl“ auch im kommenden Herbst wieder eine Wochenendfahrt an. Am 27. und 28. Sept. 2014 geht es in die Pfalz, wo zwei der ältesten Städte Deutschlands – Speyer und Worms - die Hauptziele sind.



Speyer geht auf die Gründung eines römischen Lagers 10 v. Chr. zurück. Im Mittelalter war Speyer als freie Reichsstadt eine der bedeutendsten Städte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Zwischen 1816 und 1945 war die Stadt sogar Sitz der bayrischen Verwaltung in der Pfalz. Weithin bekannt ist Speyer durch seinen Kaiser- und Mariendom. Er ist die weltweit größte noch erhaltene romanische Kirche und zählt seit 1981 zu m UNESCO-Weltkulturerbe.

Freizeit outdoor  *Jeden Samstag bis 19 Uhr geöffnet*

Der Ausrüster für Trekking - Wandern - Reisen
Bekleidung, Schuhe und Ausrüstung
 zum „Draussen Wohl Fühlen“
 (auch in Sondergrößen) 

Sehr große Auswahl 

Gewerbepark 3 - 92278 Illschwang
www.freizeit-outdoor.de

Mo. u. Mi. 13.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Do. bis Sa. 9.00 - 19.00 Uhr
 Tel.: 09666 - 18 83 28

Worms wurde bereits von den Kelten gegründet und wetteifert mit Augsburg, Trier und Kempten um den Titel der ältesten Stadt Deutschlands. Bekannt ist Worms als Nibelungen- und Lutherstadt und für seinen Dom, der neben dem Mainzer und dem Speyerer Dom einer der drei romanischen Kaiserdomen ist. 1122 wurde hier das sog. Wormser Konkordat besiegelt, das den damaligen Investiturstreit, der zwischen weltlicher und geistlicher Macht entstanden war, beendete.

Am Samstag werden die Mitreisenden Worms bei einer Stadtführung kennenlernen. Anschließend ist noch ein kurzer Besuch des Hambacher Schlosses geplant, das Symbol der deutschen Demokratiebewegung ist. Am Sonntag steht die Stadtführung durch Speyer auf dem Plan. Als Option können Interessierte eine Planwagenfahrt durch die Weinberge unternehmen.

Der günstige Reisepreis beträgt für Kulturvereinsmitglieder 90 €, für Nichtmitglieder 115 € pro Person/DZ, der EZ-Zuschlag beträgt 24 €. Der Fahrpreis beinhaltet die Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück in einem Vier-Sterne-Hotel sowie die Stadtführungen in Worms und Speyer.

Anmeldungen und nähere Infos bitte bei P. Gemeinhardt, Tel. 09625/728, email: inpegem@t-online.de. Die Anmeldung ist erst verbindlich mit der Überweisung des Fahrpreises auf das Konto des Kulturvereins, Konto-Nr. 190044040 bei der Sparkasse Kastl, Blz. 752 500 00. Anmeldeschluss ist der 30. Juli.

Pfarramt Kastl

Der neue Pfarrgemeinderat Kastl nimmt seine Arbeit auf

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat der Pfarrei Kastl traf sich Ende März zur konstituierenden Sitzung im Jugendheim Kastl. Als Vorsitzende des Gremiums wurde Theresia Otterbein gewählt, die damit Peter Hiller ablöst, der dieses Amt acht Jahre bekleidet hatte. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Bernd Roithmeier gewählt und als Schriftführerin wurde Nicola Weiß im Amt bestätigt. Der Vertreter im Dekanatsrat ist Gernot Meier, die Vertreterin in der Kirchenverwaltung Kastl, Theresia Otterbein und in der Kirchenverwaltung Pfaffenhofen ist das Verbindungsglied zwischen Pfarr-



natsrat ist Gernot Meier, die Vertreterin in der Kirchenverwaltung Kastl, Theresia Otterbein und in der Kirchenverwaltung Pfaffenhofen ist das Verbindungsglied zwischen Pfarr-

gemeinderat und Kirchenverwaltung Nicola Weiß. Neben den acht gewählten Vertretern (Rita Popp, Theresia Otterbein, Bernd Roithmeier, Christa Kastner, Daniela Kerschensteiner, Gernot Meier, Nicola Weiß und Birgit Wiesend) gehören dem Gremium noch fünf berufene Mitglieder (Ida Bednarsch, Alfons Neubauer, Lukas Weiß, Sebastian Bäuml und Angelika Hiller) sowie Pater Ryszard Kubiszyn und Religionslehrerin Franziska Kneißl an. Nachdem Pater Ryszard die Sitzung mit einem Gebet eröffnet hatte, dankte er den fünf berufenen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, in diesem Gremium mitzuwirken. Jedem neuen Mitglied wurde die Satzung für die Pfarrgemeinderäte in der Diözese Eichstätt ausgehändigt, bevor Pater Ryszard Kubiszyn die zu bildenden Sachausschüsse näher erläuterte. Als bevorstehende Aufgaben wurden folgende Termine besprochen: die Pfarreiverbandskonferenz der Seelsorgeeinheit in Lauterhofen, das Fastenessen am Misereorsonntag mit Verkauf von Eine-Welt-Artikel sowie der Verkauf des neuen Gotteslobes.

Infos von der Kinderkirche der Pfarrei St. Petrus Kastl

Die März-Kinderkirche hatte zum Thema „Unser Weg durch die Fastenzeit“, die von Martina Ibler und Monika Lautenschlager vorbereitet wurde. Auf einer großen Collage wurde der Weg von Aschermittwoch bis Ostern dargestellt. Mit Hilfe von kleinen Papierfüßen überlegten die Kinder, wie sie sich ganz konkret auf Ostern vorbereiten können. So entstand ein Weg voller Füße mit guten Vorsätzen für die Fastenzeit.



Am Ostersonntag trafen sich 29 Kinder im Alter von 0 bis 8 Jahren in Begleitung einiger Eltern im Pfarrhaus zur April-Kinderkirche. Die Kinder stellten fest, dass nun das Ziel der Fastenzeit endlich erreicht ist, nämlich Ostern.



**HEIZUNG + BAD
INSTALLATION
SPENGLEREI
SOLAR + PV**

Im Gewerbegebiet 10 • 92280 Kastl
Tel. 0 96 25 / 91 41 10 • www.hufnagel.net

Johanna Graml und Anja Willner, sowie einige Kinder erzählten mit Figuren die Bibelgeschichte von den drei Frauen am leeren Grab nach. Gebastelt wurde ein Osterhase für den Blumentopf. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Klosterkirche suchten alle anwesenden Kinder das Osternest.

Die weiteren Termine sind an folgenden Sonntagen:

- 25.5. um 9.30 Uhr im Pfarrhaus
- 22.6. um 9.30 Uhr im Pfarrhaus
- 20.7. um 9.30 Uhr im Pfarrhaus
- August Sommerpause
- 14.9. um 9.30 Uhr im Pfarrhaus

An dieser Stelle sei im Namen von Pater Ryszard und Franziska Kneißl den engagierten Müttern gedankt für die monatliche Gestaltung der Kinderkirche.

Fastenessen der Pfarrgemeinde

Am fünften Fastensonntag lud der Pfarrgemeinderat Kastl ins Jugendheim zum Fastenessen ein. Unter Mithilfe des Frauenbundes und der Kolpingfamilie konnten über 100 Portionen Eintopf zum Preis von je drei Euro verkauft werden. Der Erlös von fast 400.-€ wurde an die Fastenaktion Misereor weitergeleitet.

Palmsonntag in der Pfarrgemeinde

Nach der Segnung des Osterbrunnens und der Palmbüschel am Marktplatz und anschließender Prozession zur Klosterkirche feierte Pater Ryszard mit den Gläubigen Gottesdienst. So beging die Pfarrei den Palmsonntag. "Mit diesem Tag denken wir an den Einzug Jesu in Jerusalem und treten in die Karwoche ein", erklärte der Geistliche die Botschaft des Palmsonntags. Er lud die Gläubigen ein, sich einstimmen zu lassen, den Weg Jesu mitzugehen.

Die Palmprozession solle daran erinnern, dass die Menschen damals mit großem Jubel Jesu bei seinem Einzug in Jerusalem empfingen. So wurden auch dieses Jahr wieder von einigen fleißigen Frauen Palmbüschel in verschiedenen Farben und Formen gebastelt und angeboten.

Der diesjährige Erlös von 200 € wurde von den Beteiligten für die neuen Sitzpolster der Pfarrkirche gespendet.

Emmausgang am Ostersonntag

Am Ostersonntag luden Kastler Jugendliche zu einem Emmausgang nach St. Lampert ein.

Zum Beginn des Emmausgangs saßen zwei Reisende auf der Bank am alten Bahnhof in Kastl und unterhielten sich über das Unglück in der Welt. Daraufhin hatten die Pilger, auf dem Weg zum Weiher nach Pfaffenhofen, Zeit sich Gedanken über die eigenen Probleme zu machen und sich mit anderen auszutauschen. Wer wollte, konnte seine Gedanken auf Zettel schreiben und in einen Koffer legen.

Die nächste Station war der Karner in Pfaffenhofen. Dort lag ein weißes Tuch auf einem Grabstein und die brennende Osterkerze war zu sehen. Dies stellte das leere Grab, aus dem Jesus auferstanden war, dar. Im Hintergrund spielte Bernd Roithmeier auf seiner Sita, was Zeit zur Meditation gab.



Der weitere Weg wurde von verschiedenen Liedern begleitet. Unter anderem von einem Lied, bei dem es um die Rettung der Welt ging. Ein Praktikant aus der Pfarrei Lauterhofen, der noch in diesem Jahr zu dem Diakon geweiht wird, richtete an der Linde in Pattershofen das Wort an die Pilger. Jesus, der uns bereits durch sein Leiden und Sterben am Kreuz gerettet hat, und wir mit unseren Ängsten und Nöten können uns jederzeit an Jesus wenden.

In St. Lampert wurden die aufgeschriebenen Gedanken, aus dem Koffer, die uns belasten, symbolisch verbrannt. Wie schon bei den anderen Stationen wurde auch hier von den Emmausjüngern aus dem Evangelium gelesen.



In der Kirche wurden noch eigene Fürbitten vorgebracht. Die Eucharistiefeier wurde mit musikalischer Begleitung von BlueWater umrahmt.

Genauso wie die Emmausjünger, die ihr Essen teilten, trafen sich nach dem Gottesdienst die Gläubigen in der Klausur, um ebenfalls Brot und Fische zu teilen.

Einkehrtage mit den Erstkommunionfamilien der Pfarrei Kastl

Am Samstag, den 15.3.2014 trafen sich die diesjährigen Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und teilweise Geschwister zu einem Nachmittag mit Pater Markus Luber. Der aus Dettmarn stammende und derzeit beruflich in Frankfurt tätige Theologe stimmte die Eltern auf das immer näher rückende Erstkommunionfest ein. Die Kinder waren in Begleitung von Pater Ryszard Kubiszyn und Franziska Kneißl bei einer Rallye durch Kastl unterwegs.

Thematisch handelte der Nachmittag von den sogenannten

lebendigen Steinen in unserer Pfarrei. Die Kinder entdeckten auf ihrem Streifzug durch Kastl Heilige, die sich als Figuren an Häusern befinden und schon zu Lebzeiten Zeugnis von ihrem Glauben ablegten.



Nach einer gemütlichen Kaffeepause mit Köstlichkeiten, die die Eltern mitgebracht hatten, trafen sich die Erwachsenen weiter zum Gespräch mit P. Markus Luber, die Kinder gestalteten eine Kirchencollage zu dem Thema „So wird Kirche lebendig.“

Den Abschluss bildete die Vorabendmesse, bei der die Kinder und Eltern selbstformulierte Gebete vortrugen. Die Gruppen Mixdur und Blue Water gestalteten den Gottesdienst mit ansprechenden rhythmischen Liedern. Die Erstkommunionkinder begleiteten die Lieder mit Rhythmikinstrumenten.

Wallfahrt 2014 der Pfarrei Kastl nach Gößweinstein

46 Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus Kastl und den umliegenden Pfarreien beteiligten sich an der alljährlich stattfindenden Fußwallfahrt nach Gößweinstein. Die Vorbeter Marianne Geitner, Hans Hillebrand und Albert Prün begleiteten die Wallfahrer mit Gesang, Gebet und Texten aus dem Alltag des Glaubens und des Lebens. Seit 1980 wird diese zweitägige Pilgerreise von der Pfarrei Kastl organisiert. Ziel ist die von Balthasar Neumann erbaute Basilika zur „Heiligsten Dreifaltigkeit“ in Gößweinstein. Mit dem von Pater Ryszard Kubiszyn in der Kastler Marktkirche erteilten Pilgersegen starteten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen um 6.00 Uhr in den ersten Tag, der bis Bernheck in Oberfranken führte.



Einen schönen Tagesabschluss nach 9 stündigem Fußmarsch bildete die von Pfarrer Zeltberger zelebrierte Messe in der dortigen Diasporakirche. Im 8 Kilometer entfernten Betzenstein bezog man Quartier.

Am nächsten Morgen um 6.15 Uhr begab sich die Pilgergruppe nun über die Ortschaften Leienfels, Allersdorf und Stadel-

hofen zum Wallfahrtsziel. In den dortigen Kapellen, von denen die Wallfahrer am Ortsanfang jeweils mit Glockengeläut empfangen wurden, verweilte man zu einem kurzen Gebet.



Das Wallfahrtsamt um 10.30 Uhr in der Basilika „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ zählte dann, wie alle Jahre, zu den Höhepunkten dieser Wallfahrt.

Schützengesellschaft Kastl 1504 e. V.

Rückschau auf das Vereinsleben der Schützengesellschaft Kastl, 1504 e.V. (SG Kastl)

Mit dem Nikolausschießen am 6.12. wurde der Ausklang des Jahres 2013 eingeläutet. Ab 20:00 Uhr begann das traditionelle Schießen auf präparierte Ziele für den seit Jahren praktizierten „Päckchentausch“. Besonders erfreulich war, dass sich die Gästezahl unserer ungarischen Partnergemeinde Érsekcsanak gegenüber 2012 mehr als verdoppelt hat. 11 Bewohner unserer Partnergemeinde nahmen am Schießen und an der anschließenden geselligen Runde teil. Die SG-Kastl freut sich schon auf das Wiedersehen im Dezember 2014.



Nikolausschiessen mit unseren Gästen aus Érsekcsanak

Die Weihnachtsfeier mit einem gemeinsamen Abendessen und der von Barbara Heigl vorgelesenen Weihnachtsgeschichte beendete das Schützenjahr 2013.

Mit einem sprichwörtlich lauten Knall eröffnete die Böllerguppe der SG-Kastl, gemeinsam mit den übrigen Mitgliedern der „Kurfürstlichen Böllerschützen“ das Jahr 2014 beim Neujahrsempfang durch Landrat Reisinger am 17. Januar 2014.

Das Valentinschießen am 14. Februar wurde, wie gewohnt, gekonnt von unserer 2. Schützenmeisterin Marianne Angermeier ausgerichtet. Wie seit vielen Jahren Tradition, spendete sie anlässlich ihres Geburtstages die schönen Blumenpreise für jeden Teilnehmer am Schießen.



Böllerschützen beim Neujahrsempfang 2014

Schon eine Woche später, am 21. Februar, war das nächste Highlight angesagt, das alljährliche Faschingsschießen. Unter reger Teilnahme schossen die Vereinsmitglieder um die Ehre der Faschingsprinzessin und des Faschingsprinzen. Die glücklichen Gewinner 2014 waren Gisela Draxler und Leo Weigert.



Das Faschingsprinzenpaar 2014

In der Hauptversammlung am 28. März 2014 gab es keine besonderen Vorkommnisse. Neben den Berichten der Vorstandschaft, der Entlastung der Vorstandschaft und der Ehrung langjähriger Mitglieder war die Diskussion der neuen Vereinsatzung ein wichtiger Tagesordnungspunkt. Die von

Waldemar Draxler erstellte Neufassung der Satzung wurde in den wesentlichen Auszügen von ihm vorgetragen und von der Mitgliederversammlung diskutiert und anschließend genehmigt. Neben wichtigen Änderungen, die das Vereinsleben im Inneren betreffen, gab es auch eine Änderung, die die Außenwirkung des Vereins betreffen, der Vorstand heißt nun wieder Schützenmeister.

Die Hauptversammlung war zugleich auch der Startschuss für das wichtigste Ereignis im Schützenjahr, das Königsschießen. Erfreulicherweise beteiligten sich auch heuer wieder 31 Schützenschwester und Schützenbrüder am Königsschießen.

Der Wettbewerb wurde dem Zeitgeist angepasst. Jeder Teilnehmer konnte bei allen Wettbewerben, „Königsschießen“, „Fest“, „Meister“ und „Glück“, unabhängig vom Alter, frei wählen, ob er nach alter Manier freihändig schoss, oder das moderne „Aufgelegt-schießen“ wählte. Vom 1. Sportleiter Ludwig Angermeier wurden für jeden Schießstand Auflagervorrichtungen gebaut, die den Vorschriften entsprechen, an dieser Stelle noch einmal vielen Dank dafür.

Für das „Königsschießen“ wurde heuer ein neuer Modus getestet. Das „alte“ Königspaar, Angelika Lippold und Johann Frank, sowie der Jugendschützenkönig Florian Schaller, gaben durch jeweils einen Extraschuss vor, wo das Ziel für die Liesl und den König liegt.



Das Königspaar 2013 und der Jugendschützenkönig 2013

Am 25. April fand die Königsproklamation unter erfreulich hoher Beteiligung in einem würdigen Rahmen, im Beisein des 1. Bürgermeisters Stefan Braun, statt.

Dem Ziel am nächsten und somit neuer **Schützenkönig** wurde Rainer Angermann. Fast genauso gut schoss sein erster Ritter, Josef Breunig und nur wenig schlechter sein zweiter Ritter, Manfred Mayer.

Den Titel „**Liesl 2014**“ holte sich Gisela Draxler. Die Zweit- und Drittplatzierten waren hier Barbara Heigl und Angelika Lippold.

Der alte und neue **Jugendschützenkönig** ist Florian Schaller.

Im Wettbewerb „**Fest**“ gelang unserem Schützenbruder Kurt Walther ein Superschuss. Mit einem Traumteiler von „3“ errang er den Sieg. Das Ehepaar Angermeier war nur wenig schlechter. Ehefrau Marianne hatte einen „33-Teiler“ und Ehemann Ludwig einen „41-Teiler“. Die sehr guten Ergebnis-

Stono records

CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

* Stono records * B. Roithmeier * Hohenburgerstraße 75 A *
 * Postfach 1102 * 92280 Kastl * Tel / Fax 09625 / 1795 *
 * www.stonorecords.com * email: riff@stonorecords.com *

se, mit Teilern noch immer besser als 100, komplettierten Stefan Braun, Johann Frank und Rainer Kemmling.



Das Schützenkönigspaar 2014, Gisela Draxler und Rainer Angermann mit ihren Rittern Josef Breunig und Manfred Mayer, Jugendschützenkönig Florian Schaller, 1. Schützenmeister Rainer Kemmling und Bürgermeister Stefan Braun

Dank großzügiger Spender konnten 14 Preise statt der geplanten 8 Preise vergeben werden. Die Spender der Sachpreise und Gutscheine sind in alphabetischer Reihenfolge:

Blumen Ströbel, Fromm Albert, Gasthaus Gehr, Metzgerei Fehlner, Reifen Polster und Tankstelle Geitner. Allen Spendern auf diesem Weg noch einmal herzlichen Dank.

Im Wettbewerb „**Meister**“ war Kurt Walther ebenfalls nicht zu schlagen. Mit 99 von 100 möglichen Ringen holte er sich den ersten Platz, vor Rainer Kemmling und Thomas Geitner mit ebenfalls sehr guten 93 Ringen. Ehepaar Angermeier lag mit 92 bzw. 88 Ringen nur knapp dahinter, diesmal war Ludwig der Bessere. Josef Breunig und Elisabeth Otto mit je 84 Ringen und Gisela Draxler mit 83 Ringen zeigten ebenfalls gute Schussleistungen.

Den letzten Wettbewerb, „**Glück**“, gewann unser Schützenbruder Heinrich Popp mit einem sehr guten Teiler von „23“ vor Kurt Walther mit einem Teiler von „24“. Die weiteren Platzierten mit einem Teiler unter „100“ waren Josef Breunig, Rainer Kemmling, Marianne Angermeier, Thomas Geitner und Markus Fehlner.

In den Wettbewerben Meister und Glück gab es jeweils 10 Geldpreise zu gewinnen.

Allen, die diesmal nicht bei den Gewinnern waren, wird der eifrige Besuch im Schützenheim empfohlen, um zu trainieren, und sich danach in gemütlicher Runde zu entspannen.

TuS Kastl

Sportheim geöffnet

Das Sportheim ist jeweils Samstag und Sonntag ab 15.00 Uhr geöffnet. Bei Heimspielen des TuS bereits früher. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Auch bei den Fußballspielen der bevorstehenden Weltmeisterschaft wird das Sportheim teilweise geöffnet haben. Die genauen Termine werden auf der Homepage des TuS (www.tuskastl.de) veröffentlicht. Die Spiele werden mit modernster Technik in HD auf einer Großleinwand übertragen.

TuS Kastl 1924 e.V.

Sportheim Öffnungszeiten

Samstag ab 15.00 Uhr
Sonntag ab 15.00 Uhr
 - bei Heimspielen bereits früher -

**kaffee
und
kuchen**



**Bruckmüller
Biere**
Bayern - Karamell - seit 1887

sky
Sportsbar

Zwei 3. Plätze bei der Judomannschaftsmeisterschaft in der Oberpfalz für KG. TuS Kastl 1924/ Henger SV

Am 30.03.2014 fand die Mannschaftsmeisterschaft der Jugend unter 15 Jahren in Kümmersbruck statt. Erstmals seit Bestehen der Judoabteilung des TuS Kastls konnte der TuS Kastl mit dem Henger SV eine Mannschaft bilden, jeweils bei den Männern unter 15 und den Frauen unter 15 konnte eine Kampfgemeinschaft gebildet werden. Zuerst mussten sich die Frauen unter 15 beweisen, es kam wie im Jahr 2013 zu den Begegnungen JC Weiden/Schwarzenfeld 1 und 2. Beide Mannschaften waren besetzt mit TOP-Athleten aus der Oberpfalz, so dass die Kampfgemeinschaft TuS Kastl/ Henger SV nur eine geringe Chance hatte. Die Kampfgemeinschaft JC Weiden/ Schwarzenfeld 1 gewannen gegen die Kampfgemeinschaft TuS Kastl/ Henger SV. Beim 2. Kampf JC Weiden/Schwarzenfeld 2 lief es besser, so konnten einige Punkte gut gemacht werden und Christina Niebler gewann gegen Theresa Lutter mit einer kleinen Wertung. Die Begegnung endete 5:1 für die Kampfgemeinschaft JC Weiden/Schwarzenfeld 2.



Bei den Frauen unter 15 gingen an den Start:

Für den TuS Kastl, Sabrina Lehmeier; Marie Braun, Christina Niebler, Alina Häring und Rebecca Federl und für den Henger SV Melanie Tesche.



Bei den Männern unter 15 endete die 1. Kampfbegegnung mit Kümmersbruck auch 7:0.

In der 2. Kampfbegegnung gegen TB Weiden und DJK Enseldorf gingen die Männer mit 2 Siegen in Führung. Beim 3. Kampf waren die Chancen auf den 2. Platz zu kommen, noch offen. Lange Zeit sah es so aus, dass auch dieser Kampf für die Schweppermänner siegreich verlaufen würde, erst kurz vor Ende der Kampfzeit machte der Kämpfer von der KG TuS Kastl/Henger SV eine verbotene Handlung, die zur Disqualifikation für den Kämpfer von der KG. TuS Kastl / Henger SV führte.

Und somit wurde der Gegner von der KG. TB Weiden / DJK Enseldorf zum Sieger erklärt.

Der 4 Kämpfe endeten unentschieden.

Endstand 5 : 2 für KG TB Weiden / DJK Enseldorf
Trotzdem konnten die Schweppermänner und – Frauen die Qualifikation zur nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaft sichern. Aufgrund der personellen Engpässe der Kämpfer können die KG. TuS Kastl/Henger SV bei der Nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaft nicht starten.



Bei den Männern unter 15 gingen an den Start:

Für den Henger SV Sven Schneider, Alexander Büch und Maurice Rockstroh und für den TuS Kastl Michael Liedlbier, Fabian Gehring, Josef Stepper

Edelmetall auf der bayerischen Judo Meisterschaft für TuS Kastl

Magdalena Stepper vom TuS Kastl holt Bronze auf der Bayerischen Judo Meisterschaft der Frauen unter 18 am 2.2.2014 in Höchberg

Bei der offiziellen Startliste des Bayerischen Judoverbandes

war schon klar, dass sich Magdalena Stepper auf Grund eines Freilos schon zur Süddeutschen Judomeisterschaft qualifiziert hatte. Da 7 Teilnehmerinnen sich zur Bayerischen Meisterschaft qualifiziert hatten, und die ersten 6 Teilnehmerinnen sich zur Süddeutschen Meisterschaft am 9.02.2014 in Abensberg qualifizierten. Zwei Teilnehmerinnen aus Freising gingen nicht an den Start, so wurde das Teilnehmerfeld auf 5 Teilnehmer reduziert.



Magdalena traf auf ihre Kontrahenten von der Nordbayerischen Meisterschaft vom TSV Altenfurt; TSV Wachen-dorf; TSV Karlsstadt und vom TV Kaufbeuern.

Die ersten drei Kämpfe verlor Magdalena Stepper mit einer vollen Wertung in der Bodenlage. Erst in ihrem 4. Kampf konnte Magdalena Stepper aus Lauterhofen ihre Gegnerin vom TSV Karlsstadt mit einer Kleinen Wertung im Stand zum Boden bringen und konnte einen Festhalter (Kesa-Gatame) anbringen und mit einer vollen Punktzahl den Kampf gewinnen und sich somit die Bronzene Medaille sichern.

Für Magdalena Stepper ist das ein super Erfolg. Erst im November 2013 konnte Magdalena nach langer Verletzung erstmalig auf Wettkämpfen teilnehmen.

Die Bayerische Landestrainerin wurde auf Magdalena Stepper aufmerksam und lud die Kämpferin aus Kastl zu einem Landestraining zum Stützpunkt in Alsdorf ein.

Judoanfänger vom TuS Kastl erfolgreich bei einer Ostersafari

Am 19. 4. 2014 fand in Mühlhausen (Neumarkt) eine Vielseitigkeitsprüfung für Kinder ab 5 Jahren statt. In Alters- und Gewichtsklassen wurden die Jungen und Mädchen eingeteilt und mussten viele sportliche Aufgaben bewältigen. Die sportlichen Herausforderungen bestanden aus Laufen, Springen, Werfen und Kreativität, sowie aus dem Bereich „Raufen nach Regeln“.

Zur Belohnung bekamen die Teilnehmer eine Urkunde und



einen Stoffaufnäher mit Tiermotiven, die den Judogürtelfarben entsprechen. Für den gelben Gürtel gab es das gelbe Känguru, aus dem Orangen Gürtel wurde der Orangefarbene Fuchs, die Grüne Schlange gilt für den grünen Gürtel, als Majestät der Lüfte gilt der blaue Adler und entspricht dem blauen Gürtel. Der braune Bär ist als König der Wälder bekannt und entspricht dem braunen Gürtel. König des Dschungels ist der schwarze Panther, dieser ist symbolisch für den schwarzen Gürtel und entspricht dem Grad eines Meisters. Mit 143 errang Wittmann Johannes die grüne Schlange, gleich 4-mal errangen Judokinder des TuS Kastls den blauen Adler: Schuhmann Lukas 161 Pkt. Wittmann Timo 189 Pkt., Jaulaic Kathleen 163 Pkt., als Beste vom TuS Kastl holte sich Venz Selina mit 197 Pkt. den braunen Bären.



ein Brezelschnappen - dabei mussten die Kleinen das Backwerk mit dem Mund von der Leine holen, ohne die Hände zu benutzen. Mit einem Tier-Memory ging es weiter: Hier mussten sich die Paare anhand von Gesten, Mimik und Geräuschen finden. Anschließend wurden zwei Mannschaften gebildet. Diese mussten Luftballons über eine Linie pusten. Die Mannschaft, die zuerst ihre farbigen Spielgeräte ins gegnerische Feld brachte, hatte gewonnen. Danach sollten die Kinder einen Zug darstellen, einige Teilnehmer kippten nach hinten (Bild) um - da war die Gaudi perfekt.



Zum Ende wurde Magdalena Stepper in eine Mumie verwandelt und die Mädchen und Buben bekamen eine Süßigkeitenkette als Orden zur Belohnung.

Qualifikation zur deutschen Meisterschaft verpasst

Am Sonntag, den 09.02.2014 fand in der Judohochburg Abensberg die süddeutsche Judoeinzelmeisterschaft der Frauen statt. Für den TuS Kastl 1924.e.V.ging Magdalena Stepper an den Start. Die Teilnehmerinnen kamen aus Bayern, Baden und Württemberg. Magdalena hatte ein Freilos dadurch bedingt, dass nicht alle qualifizierten Teilnehmerinnen am Start waren.

Magdalena Stepper hatte eine starke Gegnerin aus Württemberg im ersten Kampf. Hier zeigte sich gleich, dass ihre Gegnerin vom TSV Leinfelden mehr Kampferfahrung hatte. Geschickt konterte die Gegnerin Magdalena Stepper aus und gewann mit einer vollen Wertung (Ippon).

In der Trostrunde hatte Magdalena Stepper ebenfalls ein Freilos und traf auf Festner Michaela vom TSV Wachendorf. Magdalena Stepper hatte noch 2 Rechnungen gegen diese Teilnehmerin offen. Festner besiegte Stepper bereits auf der nordbayerischen und bayerischen Judomeisterschaft in einer kurzen Kampfzeit. So ging der Kampf um Platz 5 in die volle Kampfzeit von 4 min. Stepper ging vom Anfang an auf Angriff. Festner, die gewohnt war, Magdalena Stepper frühzeitig aus dem Rennen zu werfen, hatte es sichtbar schwerer als auf der Nordbayerischen und Bayerischen Judomeisterschaft. Magdalena Stepper konnte zwar mehrere Techniken ansetzen,



Bereits am 15./16.2.2014 und am 14.3./16.3. konnten Marion Alexander-Heidbüchel und Thomas Häring beim Kreisjugendring Amberg-Sulzbach den Jugendleiterschein machen.

Seit dem 14. 3.2014 können die Judokas mit neuen Judomatten in der erneuerten Turnhalle wieder trainieren. Die Judoabteilung bedankt sich bei der Gemeinde für die kostenlose Benützung des Steinstadels als Ausweichmöglichkeit fürs Training während der Renovierungsarbeiten der Turnhalle.

Judo Training für Kinder ab 5 Jahren jeden Freitag ab 16 :00 Uhr bis 17:30 in der Turnhalle der Schweppermann Schule

Für Erwachsene bietet die Judo Abteilung jeden Dienstag von 19:30 Uhr an einen Judo Fitness- und Selbstverteidigungskurs an. Info unter 09625-909822.

Bis der (Faschings-)Zug nach hinten kippt

Bis der (Faschings-)Zug nach hinten kippt Die Judoabteilung des TuS Kastl veranstaltete unter Regie ihrer Jugendleiterin, Marion Alexander-Heidbüchel, einen Kinderfasching im Steinstadel - unter dem Motto "Judo mal anders". Von Spider Man und Feen über Dick und Doof war es ein buntes Treiben; unterstützt von Oliver Hofmann und Jugendsprecherin Magdalena Stepper gab es zudem viele Spiele. Der Auftakt war

hatte aber leider keinen Erfolg. Festner konterte Stepper mit einer großen Außensichel (O-Soto-gari) kurz vor Schluss der Kampfzeit, und holte eine kleine Wertung (Yuko). Stepper wurde anschließend im Festhalter festgehalten, aus diesem es keine Chance gab, zu entkommen, und so verlor sie den Kampf.

In der Rangliste aus der Oberpfalz belegt Magdalena Stepper zur Zeit den ersten Platz.

Verein für Gartenbau- und Landespflege

In die Orchideenwelt der Heimat und in die Naturlebensgesellschaft eingeführt - Aus der Jahreshauptversammlung des Vereins für Gartenbau- und Landespflege

1. Vorsitzende Maria Weiß begrüßte die zahlreichen Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Kastler Gartenbauvereins im Kastler Forstthof, darunter Bürgermeister Stefan Braun und Altbürgermeister Hans Raab und man gedachte 4 verstorbener Mitglieder. Es folgte das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung durch Schriftführerin Klara Klose. In ihrem Rechenschaftsbericht sprach Maria Weiß verschiedene Vorstandssitzungen, Kreisversammlungen und die Landesversammlung in Schwend an. Außerdem gab sie einen Rückblick auf's Rosenfest in Amberg, auf den Tag der offenen Gartentür, ein toller Erfolg für Kastl im letzten Jahr und auf die Herbstwanderung rund um den Herrnberg unter Führung von Hans Raab. Auch erwähnte sie den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“, bei dem Allmannsfeld gewonnen hat und den Besuch des Federhofs in der Nähe von Oberwiesenacker. Zum Abschluss, dem Rechenschaftsbericht, gab Kassenverwalterin Adelinde Weigl einen ausgeglichenen Kassenbericht ab.

Es folgte ein Lichtbildervortrag des Hobbybotanikers Peter Burger, der jetzt in Kastl wohnt. Burger erzählte von den verschiedensten Lebensgemeinschaften, auf denen die einheimischen Orchideen gedeihen. Der wichtigste ist der Buchenorchieenwald, der im Kastler Hainthal aber auch in der Gegend von Lichtenegg im Obepfälzer Jura vorkommt. Aber auch auf den Trockenrasen in den verschiedenen Juratälern gedeihen die Orchideen. Namen wie der Frauenschuh, das Waldvögelein, Fliegenragwurz, Brandknabenkraut, Waldhyazinte sind auch den meisten Menschen im Jura bekannt.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Stefan Braun die Aktivitäten des Kastler Gartenbauvereins, erwähnte besonders den tollen Tag der offenen Gartentür und die Kreisversammlung, lobte den Orchideenvortrag als Erinnerung an bei uns wachsende Orchideen, überreichte einen Spendenscheck und wünschte ein gutes Gartenjahr 2014.

In ihrer Vorschau sprach Maria Weiß den Tag der offenen Gartentür in Königsstein an, lud zu einer „Kaffeefahrt“ zum Kreisfachberater Arthur Wismeth mit Besichtigung seines Gartens ein, suchte noch freiwillige Helfer und Helferinnen zur Pflege und Instandsetzung des Wiesenblumenbeets an der Lauterach und des Rosenbeets im Klosterburghof, sprach den Wettbewerb für die größte Zucchini an, zu dem die Samen verteilt wurden und freute sich am Ende der Saison wieder auf die Herbstwanderung.

Sonstiges

Heimatmuseum

Frühjahrsputz



Den alljährlichen Frühjahrsputz am Hang um das Stifterkreuz in der Utzenhofener Straße haben ausgeführt:

Konrad Inselfberger, Hans Frank, Hieronymus Ehrensperger, Anna Liebl, Michael Liebl, Anna Maria Weiß.

Herzlichen Dank für den ehrenamtlichen Dienst an der Gemeinde.



Osterbrunnenteam

Osterbrunnen 2014

Wie Ihr festgestellt habt, erscheint der Osterbrunnen in einem neuen „Kleid“. Wir sind schon gespannt, wie der Osterbrunnen bei den Kastlern und im Wettbewerb (Landkreisebene) ankommt. Wir lieben unseren Osterbrunnen, und das zum 11. Mal.

Das Osterbrunnenteam bedankt sich bei Pater Ryszard Kubiszyn für die Durchführung der Palmen- und Osterbrunnenweihe am Marktplatz. Den kreativen Damen des Osterbrunnenteams gebührt auch 2014 wieder ein großes Lob. Der Familie Heider herzlichen Dank für die Bereitstellung der Räume zum Binden der Krone und der Girlanden. Auch herzlichen Dank für die Unterstützung und Belieferung von Zweigen und Grünschnitt für den Osterbrunnen.

Dem Osterbrunnenteam gehörten an:

Auer Johanna, Bleisteiner Theresia, Fritscher Maria, Gradl Konrad, Gradl Mathilde Nowotny Rita, Kemmling Marianne, Kölbl Adelheid, Kurzendorfer Stilla, Scheucher Edeltraud, Setzer Else, Stöckelmeier Waltraud, Ströbl Ingrid und Falk Edeltraud.



Beim Auf- und Abbau des Osterbrunnens sowie diversen Arbeiten waren dabei:

Lippold Roland, Hermann Römer und Karl-Heinz Otto.

Zu den Auf- und Abbauarbeiten sind nur ein paar Tage notwendig. Aber für Arbeiten wie Binden, Zweige schneiden, und andere Vorbereitungen benötigen wir 27 Tage, berechnet mit 24 Std. pro Tag. Geht man von einer Arbeitszeit von 8 Stunden aus, sind es wesentlich mehr. Also wir haben 650 Stunden gebraucht. Wir sind kein Verein, nur ein „zusammengewürfelter Haufen“. Was wir brauchen sind unbedingt zusätzlich neue Arbeitskräfte, besonders beim Zuschneiden der Äste. Bitte Anmeldung bei Frau Ströbl (Poststelle). Wir in Kastl wollen doch, dass der Osterbrunnen weiter besteht.

Für die tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau des Osterbrunnens 2014 herzlichen Dank an die Damen und Herren der Gemeindeverwaltung und den 3 Mitarbeitern des Bauhofs, ohne die es keinen Osterbrunnen 2014 gegeben hätte.

Lohnsteuerhilfe Bayern

Handwerkerrechnungen nicht bar begleichen

Der Frühling ist da und weckt bei vielen die Lust auf frischen Wind in Haus und Garten. Der Vorgarten soll neu angelegt werden? Das Bad braucht neue Kacheln? Wohnräume benötigen einen Anstrich? „Ganz egal, ob kleine Verschönerung oder größere Maßnahme“, betont Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Neumarkt: „Handwerkerkosten für Erhalt und Renovierung können in der Regel im Rahmen der Steuererklärung geltend gemacht werden“. Bis zu 6000 Euro pro Jahr berücksichtigt das Finanzamt. „Die Steuerermäßigung beträgt 20 Prozent der Kosten“, erläutert der Steuerexperte: „So kann der Steuerzahler bis zu 1200 Euro gut machen“.

Nicht nur Eigentümer, auch Mieter können profitieren. Entscheidend ist letztlich nur, dass der Wohnraum vom Steuerzahler selbst genutzt wird. Daher sind auch selbst genutzte Ferienwohnungen (auch im europäischen Ausland) begünstigt. Als „selbst genutzt“ gelten zudem Wohnungen, die etwa für ein Kind in der Ausbildung angemietet wurden. In der Regel wird der Begriff der Handwerkerleistung für Erhalt und Renovierung vom Finanzamt recht weit gefasst. Neben Schönheitsreparaturen und kleineren Ausbesserungsarbeiten in Haus und Garten betrachtet das Finanzamt auch die Modernisierung oder den Austausch einer Einbauküche, ja selbst den Einbau eines Kachelofens oder die Montage neuer Möbel als Handwerkerleistungen. Neuerdings können auch komplette Neubaumaßnahmen im bestehenden Haushalt, wie etwa ein Hausanbau, als Handwerkerleistung geltend gemacht werden, allerdings nur, wenn die Neubaumaßnahme nicht öffentlich gefördert wurde, wie z. B. mit zinsverbilligten Darlehen. Arbeitskosten sind absetzbar, Materialkosten nicht.

Wichtig: Steuerlich berücksichtigt werden stets nur Arbeits- und etwaige Fahrt- oder Maschinenkosten, nicht aber Materialkosten. „Sind die eingereichten Handwerkerrechnungen bereits in verschiedene Posten wie Arbeitskosten, Fahrt- und Materialkosten aufgesplittet, erleichtert dies die Bearbeitung im Finanzamt und beschleunigt damit letztlich auch die Erstattung“, rät Thomas Lenk. Zumindest müsse der Anteil der Arbeitskosten aus einer Anlage zur Rechnung klar erkennbar sein. Der Lohi-Steuerexperte empfiehlt zudem allen, die auf eine Erstattung ihrer Handwerkerkosten setzen: „Begleichen Sie Handwerkerleistungen niemals in bar“. Die Überweisung sei gesetzlich vorgeschrieben: „Auch eine korrekte Quittung reicht daher nicht aus“. Voraussetzung für die Absetzbarkeit sei es auch, dass Arbeiten im eigenen Haus bzw. Garten durchgeführt wurden. „Werden Türen ausgebaut und zum Abschleifen und Lackieren in die Werkstatt des Handwerkers transportiert, können die Arbeitskosten schon nicht mehr geltend gemacht werden“, so Thomas Lenk.

Der Steuerexperte hat noch weitere Tipps zum Thema parat: So sollten Mieter ein besonderes Augenmerk auf ihre Nebenkostenabrechnung legen. Einige der Posten, etwa Kosten für den Schornsteinfeger, können Sie als Handwerkerleistungen im Rahmen der Steuererklärung geltend machen. Manche Handwerkerrechnung ließe sich auch den ebenso steuerabzugsfähigen „haushaltsnahen Dienstleistungen“ zuordnen. Dies sei besonders dann interessant, wenn ein Steuerzahler

bereits den abzugsfähigen Maximalbetrag für Handwerkerrechnungen erreicht habe. Sind Handwerkerleistungen nach Schadensfällen, etwa nach einem Wasserrohrbruch, notwendig, so sind auch diese absetzbar - allerdings nur, wenn sie nicht bereits durch eine Versicherung erstattet wurden.

Zweite Berufsausbildung führt stets zu Werbungskosten, Erstausbildung weiter strittig

Schulabgänger, die im so genannten dualen System erst eine Berufsausbildung machen und anschließend studieren, haben den Vorteil, dass Aufwendungen im Zusammenhang mit ihrem Auszubildendenverhältnis als erster Berufsausbildung ebenso wie die Kosten des Studiums zu Werbungskosten führen. Fehlen während des Studiums steuerpflichtige Einnahmen, wird auf Antrag jährlich der Verlust aufgrund der angefallenen Werbungskosten festgestellt. Dieser Verlust wird vorgetragen und nach Abschluss des Studiums mit den ersten erzielten steuerpflichtigen Einnahmen verrechnet.

Schulabgänger, die unmittelbar nach dem Abitur studieren, können lediglich Ausgaben bis zum Höchstbetrag von 6.000 Euro jährlich als Sonderausgaben geltend machen. Der Nachteil: Regelmäßig erzielt ein Student während des Studiums keine steuerpflichtigen Einnahmen und wenn keine Steuern anfallen, können die verursachten Sonderausgaben auch nicht abgezogen werden und folglich auch zu keiner Steuerersparnis führen.

Betroffene Studenten können derzeit nur hoffen, dass der Bundesfinanzhof abschließend entscheiden wird, dass auch in diesen Fällen Werbungskosten vorliegen (VI R 8/12; VI R 2/13). Um in diese gegebenenfalls günstigere Verfahrensweise einsteigen zu können, bedarf es eines Antrags auf Einkommensteuerveranlagung, in dem die entstandenen Aufwendungen im Rahmen der Werbungskosten (Anlage N Rückseite) eingetragen werden. Wenn das Finanzamt diese Aufwendungen zu Sonderausgaben „unqualifiziert“, muss ein Einspruch unter Hinweis auf die beiden genannten anhängigen Verfahren vor dem BFH eingelegt werden.

Als erste Berufsausbildung gelten deshalb unter anderem die nur zirka neun Wochen dauernde Ausbildung zum Rettungssanitäter, die nur knapp vier Wochen dauernde „Beschleunigte Grundqualifikation“ zum Berufskraftfahrer der Fahrerlaubnisklasse CE oder die sechsmonatige Ausbildung Flugbegleiter mit innerbetrieblicher Prüfung.

Lohi - Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.

Die Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. mit Hauptsitz in München wurde 1966 als Lohnsteuerhilfverein gegründet und ist in mehr als 350 Beratungsstellen im gesamten Bundesgebiet aktiv. Mit mehr als 550.000 Mitgliedern ist der Verein einer der größten Lohnsteuerhilfvereine in Deutschland. Im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 11 StBerG zeigen wir Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Hilfe bei Ihrer Einkommensteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit erhalten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft in der Beratungsstelle der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V., Lohnsteuerhilfverein, in Neumarkt, Badstr. 14/II, Telefonnummer: 09181/474150, E-Mail: neumarkt@lohi.de

Irgendwo im Gemeindegebiet

Im Vorbeigehen fotografiert

Wissen Sie wo?

Sollten Sie nicht selbst auf die Antwort dieses Bilderrätsels kommen, so finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe.



Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

Altes Heidhaus in der Oberen Hainthalstraße



Impressum

Herausgeber:

Markt Kastl

Redaktion:

E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de

Anzeigenverwaltung:

Markt Kastl

Marktplatz 1

92280 Kastl

Tel.: 0 96 25 / 92 04 -14

Fax: 0 96 25 / 92 04 -19

E-Mail: klose@kastl.de

V.i.S.d.P.

Stefan Braun

Layout: Markt Kastl,

Druck: Markt Kastl,

Auflage: 1200 Exemplare

Konto-Nr. 190 041 004

Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ (752 500 00)

IBAN: DE 78 752 500 000 190 041 004

BIC: BYLADEM1ABG

Die nächste Ausgabe erscheint zum

01. September 2014

Abgabeschluss für

Veröffentlichungen ist der

01. August 2014

„Na, auch auf der Suche?“

Jetzt wechseln!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

... nach einer Bank, die für Sie da ist, wenn Sie sie brauchen?
 ... nach einem direkten Ansprechpartner vor Ort?
 ... nach mehr Service, Kompetenz und Freundlichkeit?
 ... nach einer persönlichen Beratung nach Maß?

- dann sind Sie bei uns genau richtig!

Geschäftsstelle Utzenhofen
 Telefon 09621/479-0

V
 Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG

“IHNEN AUF AUGENHÖHE BEGEGNEN.”

Fair und persönlich -
 genossenschaftliche Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Deshalb gehen wir verantwortungsvoll mit Ihrem Geld um. Unsere Berater erarbeiten mit Ihnen einen persönlichen, individuellen Vermögensplan. Profitieren Sie von der besonderen genossenschaftlichen Beratung - bei Ihrer Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG.

Geschäftsstelle Kastl
 Telefon: 09625 / 9202 - 0
 www.raiba-neumarkt-opf.de

Meine Bank - Meine Region
 Raiffeisenbank
 Neumarkt i.d.OPf. eG **V**

Geitner G m b H **Erdbau Transporte Tankstelle**

Brechen VORORT
 - Naturstein
 - Recycling

TANKSTELLE
 unsere Betriebstankstelle jetzt als öffentliche Tankstelle

Auch im Programm:
 WASCHANLAGE mit Durchfahrhöhe bis 2.80 m

PAKET SHOP **HERMES LOGISTIK GRUPPE**

Öffnungszeiten:
 Mo.- Fr. 08 - 19 Uhr
 Sa. 08 - 18 Uhr

Auf Wunsch können bei uns auch besondere Zeitungen, Zeitschriften und Romane bestellt werden!

92280 Kastl
 Amberger Straße 28
 Telefon 09625 / 248
 Fax 09625 / 1476

Auto-Service Nutz Martin-Weiß-Straße 30a 92280 Kastl Tel. 09625 / 1786

AUTO-SERVICE NUTZ
 FREIE WERKSTATT

**Reparatur aller Fabrikate
 Autoscheiben – Service**

**Unschlagbar günstige Batterien
 und Bosch Batterien auf Lager**

Infos unter **WWW.auto-service-nutz.de**

Unfallversicherung Classic
 Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
 Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen
 Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge
 Schon für umgerechnet 6,35 €* monatlich.

**Vertrauensmann
 Stefan Stock**
 Telefon 09625 9099953
 Telefax 09625 9099952
 Stefan.Stock@HUKvm.de
 Hainthalstraße 38
 92280 Kastl

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungs-summe Invalidität mit Progression 500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung und Zusatzbaustein Unfall PLUS (Jahresbeitrag 76,20 €)

Ein Produkt der HUK-COBURG-Allgemeine: 96444 Coburg

Wir fertigen:

- Holz-Fenster
- Holz/Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Denkmalschutz-Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Pfosten-Riegel-Elemente

M. Schreinerei GmbH
MAVER

Gewerbegebiet 4
 92280 Kastl
 Tel. 09625/232
 Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst

BEER
 Haustechnik GmbH

Hauptbetrieb:
 Obere Hauptstr. 23 · 92364 DEINING
Telefon (091 84) 3 38

Zweigbetrieb:
 Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach
Telefax (091 84) 15 13

e-mail: beer-haustechnik@t-online.de